



GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

50%
auf allen
Silberschmuck
ausgenommen
Höngger Wappen

m
Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Reparaturen
POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch
seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF
ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

BeoVision 6
22" LCD
tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 044 342 33 30
vor dem Hause
BANG & OLUFSEN

HÖNGG AKTUELL

Jazz-Happening mit Christiane Mathé

Donnerstag, 1. September, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Wiedereröffnung Hallenbad Bläsi

Samstag, 3. September, 9 Uhr, Limmattalstrasse 154.

Pontonier-Fischessen

Samstag, 3. September, ab 11.30 Uhr, Kraftwerk Werdinsel.

Betriebstag Museumslinie

Samstag, 3. September, 13 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260.

Führung «Handwerk im alten Höngg»

Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

«Heizenholz»-Fest

Sonntag, 4. September, 13 bis 18 Uhr, Wohn- und Tageszentrum Heizenholz, Regensdorferstr. 200.

Abendgottesdienst mit Jazz-Duo und Kirchen-Bar

Sonntag, 4. September, 19 Uhr, reformierte Kirche.

Musik mit dem Kobeltrio

Montag, 5. September, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Öffentlicher Diskussionsabend

Montag, 5. September, 19.30 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. Mit Politikern der FDP.

INHALT

Herr der Fledermäuse	3
Hochwasser forderte Feuerwehr	3
Beliebtes Schnell-Schachturnier	5
Siegreicher Einstand in der zweiten Liga interregional	7
Heute zu gewinnen: Dreimal «Einmachen»	12

TV-Reparaturen

8-20 Uhr
immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Keine Ruhe für den Meierhofplatz

Schon wieder wird am Meierhofplatz gebaut. Diesmal muss die Bushaltestelle für den 80er, auf der Seite der Post, versetzt werden. Ist dies alles? Stimmen nach neuen Lösungen am Höngger Nadelöhr werden laut.

SARAH SIDLER

Immer wieder werden am Meierhofplatz, der sonst vom Verkehr schon stark in Mitleidenschaft gezogen wird, bauliche Änderungen vorgenommen. Im letzten Jahr wurden die Tramgeleise ersetzt, diesen Herbst wird die Bushaltestelle der Linie 80 weiter bergwärts verschoben. Während die Bauarbeiten für die einen ärgerlich sind, möchten die andern am Meierhofplatz noch viel mehr verändern als nur den Standort der Bushaltestelle.

So reichten die CVP-Gemeinderäte Anton Stähler und Robert Schönbächler am 25. Juni 2003 beim Stadtrat eine Motion ein. Diese beauftragt den Stadtrat, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, die zum Ziel hat, den Meierhofplatz durch organisatorische und bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr sowie für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer aufzuwerten. «Mit der Umsetzung wollen wir erreichen, dass der Platz baulich und durch eine geeignete Führung und Organisation des Verkehrs so gestaltet wird, dass das in den Hauptverkehrszeiten sehr grosse Verkehrsaufkommen effizient, sicher – insbesondere für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer – und auch quartierverträglich abgewickelt werden kann», sagt Stähler. Dabei soll der öffentliche Verkehr Priorität erhalten. Der Meierhofplatz soll dabei auch aufgewertet werden.

Warten auf ganzheitliche Lösung

Ganz in Ordnung findet hingegen Hans Marolf die Situation am heutigen Meierhofplatz: «Ich finde eine Änderung des Meierhofplatzes unnötig. Ich wohne da, der Stau ist erträglich», sagt der SVP-Politiker. Er frage sich, wie und wieso der Platz fussgängerfreundlicher gestaltet werden solle.



Diese Bushaltestelle wird 40 Meter bergwärts verschoben. Auf dem vielbefahrenen Meierhofplatz ist dies jedoch wie ein Tropfen auf den heissen Stein.

Foto: Sarah Sidler

Gemäss Stählers und Schönbächlers Aussage gegenüber dem «Käferberg» werde in ihren Augen mit dem Umbau der Bushaltestelle am Meierhofplatz nur Pflasterlipolitik betrieben, statt nach ganzheitlichen Lösungen zu suchen. Die beiden CVP-Politiker erwarten, dass der Entscheid im nächsten Jahr getroffen wird.

Neue Bushaltestelle ist jetzt nötig

Doch die VBZ kann nicht warten, bis die Motion durch alle städtischen Instanzen gegangen ist: «Da die Linie 80 – besonders seit dem Ausbau der ETH Hönggerberg – stark benutzt wird, benötigt die VBZ grössere Gelenkbusse», erklärt Armin Huber von der VBZ. Die neuen Busse sind 18,75 Meter lang, also 6,75 Meter länger als die alten. Das heisst, dass der hintere Teil des Gelenkbusses an der Haltestelle Meierhofplatz in Richtung Oerlikon entweder in die Limmattalstrasse reichen oder der vordere Teil den Fussgängerstreifen bei der Post blockieren würde. Längere Bushaltestellen müssen also her.

«Das Tiefbaudepartement der

Stadt Zürich hat den Auftrag erhalten, eine neue Bushaltestelle 40 Meter oberhalb der Post an der Gsteigstrasse zu erstellen», sagt Cornelia Schreier vom Tiefbaudepartement. Während der Bauzeit müsse mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. «Es ist in Besprechung, ob es während dieser Zeit eine Umfahrung gibt oder ob die Verkehrsführung einspurig erfolgt.» «Mitte September reichen wir das Baugesuch für die neue Bushaltestelle ein. Wenn in der 60-tägigen Frist keine Einsprachen eingehen, können wir Mitte November mit Bauen beginnen», sagt sie. Wenn alles nach Plan läuft, ist die neue Bushaltestelle im Januar fertig gestellt.

Januar ist indes für die VBZ zu spät: Da die neuen Gelenkbusse ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember auf dieser Linie eingesetzt werden, müssen sie nun improvisieren: «Wir werden nach einer vorübergehenden Lösung suchen müssen», sagt Huber. Er könne sich gut vorstellen, dass der Bus dann auf der heutigen Haltestelle weiter nach vorne fahren würde. Da er so sehr nahe am Fussgängerstreifen stehen wird, müsse jemand von der VBZ aufpas-

sen, dass nichts passiert. Huber wisse, dass dies nicht optimal sei, diese Zwischenlösung sei jedoch nur für rund einen Monat vorgesehen.

Zusätzliche Anpassungen geplant

Gemäss der VBZ muss für die neuen Busse auch eine bauliche Anpassung an der Kurve Winzer-/Limmattalstrasse vorgenommen werden. Da die Verhältnisse in Richtung Meierhofplatz zu eng würden, wird die dreieckige Insel stadtauswärts verkleinert. Gemäss Andreas Uhl, Leiter Marketing Management der VBZ, werde zudem das Trottoir auf der Kurveninnenseite verbreitert. «Dies ist nötig, da sich sonst Fahrzeuge zwischen den Bus und den Gehsteig drängen könnten.»

Er denkt, dass diese Arbeiten im Oktober getätigt werden können. Die Kosten würden sich auf rund 15 000 Franken belaufen. Die Kosten der neuen Bushaltestelle am Meierhofplatz belaufen sich auf zusätzliche 200 000 bis 300 000 Franken. Wie viel wohl die umstrittene Aufwertung des Meierhofplatzes kostet?

SHARP
Laserfax mit 33,6 kbps Modem
– A4-Digitalkopierer
– 600 dpi-Laserdrucker
– 600 x 1200 dpi Farbscanner
– Automatischer Vorlageneinzug
– Einzelblatteinzug bis 160 g
– Ausgabefachkapazität 100 Blatt

Fr. 990.–
Multifunktionsgerät
AM-400

EsTechnik GmbH
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Betrifft:
Von der Gewohnheit
Viel Wichtiges und Gutes nimmt man als solches erst wahr, wenn es fehlt oder gestört ist. Zum Beispiel Gesundheit. Ihre Apotheke

Christine Demierre

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

XL Canon XL Poster Store

Bilder für daheim, Plakate für das Gewerbe

Foto · Video **Peyer** am Meierhofplatz

Limmattalstrasse 164
8049 Zürich, Telefon 044 341 87 77

LIEGENSCHAFTENMARKT

IMMOBAU AG

setzt Visionen um

ZH-Höngg, Limmattalstrasse 120
zentrale Lage mit Fernsicht

ZUM SCHWERT

4½-Zimmer-Garten-Wohnung	Fr. 785'000.-
4½-Zimmer-Wohnung 1.OG	Fr. 795'000.-
3½-Zimmer-Dach-Wohnung DG	Fr. 695'000.-

Alle Wohnungen mit kontrollierter Lüftung und Multimedia-Installation. Innenausbauwünsche werden berücksichtigt.

IMMOBAU.ch info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 CH-8049 Zürich
Tel. 044 344 41 41 Fax 044 344 41 49

Zu vermieten in Höngg per 1. Oktober 2005 grosszügige, helle und sonnige

4½-Zi-Wohnung (97 m²)

OSW gerichtet, Parterre mit Balkon und Gartensitzplatz. Zimmer Parkettboden, Küche und Nasszellen Keramikboden. Schiebetüre von Wohnzimmer zu Küche, Badezimmer mit 2 Lavabos, WC, sep. WC., grosse Wandkästen. Nähe Schule, Läden, Bus und Tram.

Fr. 2025.-, NK Fr. 175.-
Telefon 076 448 04 16



Heinrich Matthys
Immobilien AG

An der Winzerhalde 32
in Zürich-Höngg, vermieten
wir ab 1. Oktober 2005

4½-Zimmer-Wohnung, 98 m²

Miete Fr. 2081.- inkl. NK
Küche mit Glaskeramik,
Geschirrspüler; Bad/WC; Réduit;
2 Balkone; Kellerabteil; Kabel-TV
Telefon 044 341 77 30
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
www.matthys-immo.ch

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer+Wagen

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Sympathische Schweizer Familie
(ein Kind) möchte

Einfamilienhaus

oder Hausteil in Höngg kaufen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
unter 079 204 53 53

Zu vermieten per sofort

Div. Einstellplätze
in Tiefgarage Fr. 130.-

Imbisbühlstrasse 128,
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 463 66 07

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

GRATULATIONEN

Welch ein Glück, dass es die einfachen Dinge immer noch gibt, immer noch Felder und rauschende Bäume und den Mond am Himmel, so hoch aufgehängt, dass ihn niemand dem Nachbarn zum Trotz herunterzuschies-sen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

4. September Walter Heiniger Vorhaldenstrasse 10	95 Jahre
5. September Margaretha Hitz Limmattalstrasse 371	85 Jahre
Ernst Koch Bergellerstrasse 33	85 Jahre
6. September Pia Amrein Segantinistrasse 116	80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Arabische Sprache und Kultur

für zweisprachige Kinder ab 6 Jahren. Jeden Mittwoch von 14 bis 15.30 Uhr. Mit Mohammed Drobi, ausgebildeter Lehrer. Kosten: 15 Franken pro Lektion, Geschwister: 10 Franken. Beginn: 7. September. Anmeldung bis 2. September.

Spieleranimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos. 31. August: Waldnachmittag, bei schlechtem Wetter: freies Basteln.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag, 14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; Freitag, 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

Höngger
Senioren-
Wandergruppe

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 7. September, führt vom Klöntal nach Plätz, Schwammhöchi nach Glarus. Die Wanderzeit beträgt rund vier Stunden. Gute Schuhe und Stöcke werden empfohlen.

Der Schnellzug Richtung Chur fährt um 7.12 Uhr ab. In Ziegelbrücke wird auf den Zug nach Glarus umgestiegen und dort auf das Postauto gewechselt. An der Haltestelle Plätz wird ein Startkaffee getrunken.

In knapp zwei Stunden wandert man dem See entlang zum Staudamm. Nach einer kurzen Rast kommt nun der Aufstieg. So gegen 12.30 Uhr erreicht die Gruppe das Restaurant Schwammhöchi, wo ein Mittagessen eingenommen wird. Es gibt auch einen schönen Picknick-Platz, falls jemand aus dem Rucksack essen möchte.

Nach eineinhalb bis zwei Stunden Rast nimmt die Gruppe den Abstieg unter die Füsse. Zuerst geht es durch den Wald, man hat aber immer wieder Ausblicke auf die andere Talseite zum Schilt und dem Glarner Voralpstock. Über die Allmeind und das Oberdorf wird nach Glarus zum Bahnhof gewandert. Ankunft in Zürich um 17.50 Uhr.

Besammlung: 6.45 Uhr beim Gruppentreffpunkt Zürich HB. Bilette: kollektiv inklusiv Organisationsbeitrag: 32 Franken.
Anmeldung obligatorisch am Montag, 5. September, zwischen 20 und 21 Uhr, oder am Dienstag, 6. September, zwischen 8 und 9 Uhr, bei den Wanderleitern A. Camastral unter 044 748 18 20 oder M. Wyss unter 044 341 67 51.

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Bastelwerkstatt

Für Kinder ab Kindergartenalter. Jeden zweiten Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr, Kosten: 5 Franken. Anmeldung bis Montag, 7. September, Windlichter: Der Herbst kommt langsam näher, und die Tage werden immer kürzer. Zeit für warmes Licht! Wir verwandeln Konfigläser in hängende, bunte Windlichter.

Graffiti-Künstler

Samstag, 3. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Welche 3- bis 5-jährigen Quartierkinder wollen es den grossen Graffiti-Künstlern gleichtun und mit allen Farben des beginnenden Herbstes wild drauflossprayen? Anmeldung bis Freitag, 2. September, bei Beate Pfeffer, Spielgruppenleiterin, unter Telefon 044 340 08 39.

Winni's Chrabel- und Laufgruppe

Chrabel- und Laufgruppe für Eltern mit ihren Kindern.

Wer sich mit anderen Eltern austauschen und neue Kontakte knüpfen will, währenddem das Kind Gelegenheit hat, mit anderen Kindern zu spielen, kommt jeweils donnerstags von 9.30 bis zirka 11.30 Uhr in den Treff.

Laufgruppe Seeleuä

Für Kinder, die dem Chrabelalter entwachsen, aber noch zu klein für die Spielgruppe sind. Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr treffen sich Eltern und ihre Kinder (geboren im Sommer/Herbst 2003) in der Galerie.

Laufgruppe Zwergli

Jeweils donnerstags, 15 bis 17 Uhr. Alle Eltern mit Kindern (geboren im Winter 2002/Frühling 2003) sind willkommen. Für Fragen oder weitere Informationen über Chrabel- und Laufgruppen im Quartier kontaktiert man Anita Franco unter Telefon 044 341 70 00.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

BESTATTUNGEN

Jetzer geb. Leissing, Charlotte Edith, geb. 1925, von Zürich und Lengnau AG, Gattin des Jetzer, Gottlieb; Segantinistrasse 86.

Bickel geb. Dutoit, Lidia Maria, geb. 1914, von Zürich und Affoltern am Albis ZH, verwitwet von Bickel, Adolf; Limmattalstrasse 371.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch dankbar.

Stilecht



Stiefelette, runde Form,
weiche Sohle, Velours
schwarz oder rubinrot
Fr. 179.90

Gabor®



Pumps, runde Form,
leichte Sohle,
Velours schwarz
Fr. 139.90

tiefenbacher
schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)

Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NÄCHSTENS

1. September. Jazz-Happening des Jazz Circle Höngg mit Christiane Mathé.

20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

3. September. Wiedereröffnung Hal-lenbad Bläsi.

9 Uhr, Limmattalstrasse 154

3. September. 9. Pontonier-Fischesen. Durchführung bei jeder Witterung, Festzelt vorhanden. Mehr Infos unter www.zueripontonier.ch

11.30 bis 23 Uhr, Kraftwerk Werdinsel

3. September. Betriebstag Museumslinie.

13 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260

4. September. Öffnung Ortsmuseums. Führung «Handwerk im alten Höngg» um 10.30 Uhr. Eintritt und Führung frei.

10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

4. September. «Heizenholz»-Fest mit Musik. Zirkusvorstellung, Spiel und Verpflegung.

13 bis 18 Uhr, Wohn- und Tageszentrum Heizenholz, Regensdorferstrasse 200

4. September. Abendgottesdienst mit dem Marco Dreifuss Lyric Jazz-Duo, Pfarrer Amatruda und Pfarrerin Marika Kober. Anschliessend Kirchen-Bar.

19 Uhr, reformierte Kirche

5. September. Musik mit dem Kobeltrio.

18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

5. September. Öffentlicher Diskussionsabend mit Felix Gutzwiller, Nationalrat FDP, und Carmen Walker Späh, Kantonsrätin FDP.

19.30 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11

9. September. CaféZeit Teil 2 präsentiert mit «Süsse Versuchung» einen Liederabend der besonderen Art.

20 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

10. September. Sommerfest des Wohnheims Frankental, mit Musik des Höngger Jazz Circle.

Ab 14 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmattalstrasse 414

10. September. Konzert des Reformierten Kirchenchors. Sie singen, von Instrumenten begleitet, das «Stabat Mater» von Joseph Haydn.

20 Uhr, reformierte Kirche

11. September. Öffnung Ortsmuseums. Führung «Die Bewohner des Haus zum Kranz» um 10.30 Uhr. Eintritt und Führung frei.

10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

15. und 16. September. Höngger Armbrustschieszen 2005.

17 bis 20.30 Uhr, Hönggerberg

16. September. Konzert der Bogalusa New Orleans-Jazzband.

16 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

17. September. Höngger Armbrustschieszen 2005.

9 bis 12 und 13 und 16 Uhr, Hönggerberg

18. September. Gottesdienst auf dem Hönggerberg mit dem Musikverein Eintracht Höngg.

10 Uhr, Hönggerberg

18. September. 3. Etappe Bannumgang Höngg, vom Grünwald zum Frankental.

14 Uhr, Restaurant Grünwald

Herr der heimlichen Königinnen der Nacht

Am vergangenen Wochenende fand die 9. Europäische Nacht der Fledermäuse statt. Auch in Zürich wurden Führungen, Vorträge und Exkursionen durchgeführt. Einer der Hauptverantwortlichen dieses Anlasses ist der Höngger Hans-Peter B. Stutz.

SARAH SIDLER

Vom 26. bis 28. August vermittelten Fledermausschutz-Fachpersonen in ganz Europa Interessierten einen Einblick in die Welt der Fledermäuse. Mit diesem Anlass haben sie um Sympathie für die bedrohten Säugetiere geworben. Verantwortlicher für die Gesamtorganisation in der Schweiz war der Höngger Hans-Peter B. Stutz.

Obwohl Stutz heute seit rund dreissig Jahren für diese bedrohte Säugetier-Gruppe tätig ist, kam er eher durch Zufall zu den Pipistrelli: «Während meiner Studienzeit war ich ein Jahr lang auf den Galapagos-Inseln. Damals dachte ich, dass ich mich auf Reptilien spezialisieren würde», sagt der Biologe. Als er aber danach wieder in die Schweiz zurückkam, habe ihn ein Kollege angesprochen: «Du hast Erfahrung in Feldarbeit. Hilf mir, die Fledermäuse der Schweiz zu erforschen.» Er habe zugesagt, und so hätten sie zwei Jahre lang Fledermäuse in den Kantonen Zürich und Schwyz untersucht. «1981 machte ich daraus ein Bundesprojekt», so der Höngger.

Nach dem Abschluss seines Studiums – natürlich mit Schwerpunkt Fledermäuse – habe Stutz gedacht, dass die Fledermauszeit nun vorbei sei. Doch er rechnete nicht mit seinem Dekan. Der gründete ein Jahr später die «Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz». So kam Stutz zu seinem Amt als Geschäftsführer, das er auch heute noch innehat.

Der Batman lebt auch in Höngg

In dieser Funktion ist Stutz mit seinem Team zuständig für die Sympathiewerbung, die Koordination von Forschung und Schutz und die Organisation diverser Anlässe. Durch die Teilzeitmitarbeiter der Stiftung Fledermausschutz in jedem Kanton kennt Stutz auch alle Koloniestandorte der auffälligen Arten, sprich



Hans-Peter B. Stutz zeigt stolz auf eine Fledermaus-Imitation im Fledermaus-Museum im Zoo Zürich.

Foto: Sarah Sidler

derjenigen, die vom Aussterben bedroht sind. «In Höngg verbringt eine Kolonie von Abendseglern jeweils das Winterhalbjahr in einem Sonnenstorkasten des Schulhauses Bläsi», weiss er. Da Fledermäuse Insekten fressen, sehe man sie zudem oft am Wasser. Und sogar in der reformierten Kirche sehe es so aus, als kämen die Mausohrfledermäuse zurück.

Zentrale Aufgaben der Mitarbeiter im Aussendienst seien Aufklärung

der Öffentlichkeit, Sympathiewerbung und Forschung. So beraten sie beispielsweise, was bei Umbauten beachtet werden muss, damit die Fledermäuse bleiben. «Dies sind Artenschutz-Massnahmen: Wir retten Populationen.» Mit ihrem Nottelefon betreiben sie Tierschutz: «Wir retten verirrte, verletzte und erschöpfte Einzeltiere. Das sind zwei Hauptaufgaben der Stiftung Fledermausschutz», sagt Stutz.

Wer Stutz zuhört, merkt bald, dass er auch heute noch fasziniert ist von «seinen» Fledermäusen: «Sie orientieren sich durch ihr Gehör und bewegen sich im Dunkeln. So leben sie parallel zu uns und doch in einer völlig anderen Welt.»

Soziologische Fragen werden erforscht

Zudem werde das Thema selbst für ihn nie langweilig: «Es gibt noch viel zu entdecken.» Beispielsweise werde heute geforscht, welche Laute die Tiere zur Orientierung und welche zur Kommunikation brauchen. Jagen sie in Gruppen oder allein? Wie werden die jungen Fledermäuse aufgezogen? «Kurz gesagt, fast alle soziologischen Fragen sind noch offen.»

Damit auch die Neugier der Bevölkerung gestillt werden kann, gibt seit Juli eine Ausstellung im Zoo Zürich Auskunft über die heimlichen Königinnen der Nacht. «Für die Fledermaus-Ausstellung suchten ich und meine Partnerin während einem halben Jahr nach Ideen», erzählt der Höngger. Das habe ihm grossen Spass gemacht, da er gerne «öppis uf d Bei stellt», wie er sagt. Entstanden ist eine vielseitige Hommage an die kleinen unauffälligen Flatterer, mitten unter uns.

Die Ausstellung zeigt den Gesamtlebensraum vieler Fledermausarten. Dutzende von Fledermausmodellen sind in ihren Verstecken zu entdecken. Interaktiv kann der arttypische Jagdflug erkundet werden. Die akustische Orientierung wird mit hörbaren Ultraschallpeilrufen erlebbar gemacht. Zudem ist das Treiben einer frei lebenden Gruppe von Abendseglern als Infrarot-Direktübertragung zu sehen.

Wer die Fledermausausstellung gratis besuchen will, beantwortet folgende Frage bis am Donnerstag, 8. September: Wie heissen die Fledermäuse, welche hoffentlich in die Kirche Höngg zurückkommen? Antwort und Absender auf eine Postkarte schreiben und an die Redaktion schicken.

Die Ausstellung ist täglich zu Zooöffnungszeiten geöffnet. Informationen via Sekretariat Stiftung Fledermausschutz: 044 254 26 80, fledermaus@zoo.ch bzw. Homepage www.fledermausschutz.ch

Hochwasser beschäftigte auch Höngger Feuerwehr

Wie erst nach Redaktionsschluss bekannt gegeben wurde, war auch die Feuerwehr-Kompanie 11 Affoltern-Höngg-Wipkingen in Höngg im Einsatz.

In der letzten Woche war die Miliz-Feuerwehr-Kompanie 11 vor allem in Höngg im Einsatz. Es galt, den Quartierteil im Raum der Hardeggstrasse und Am Wasser vor der drohenden Überflutung durch die Limmat zu schützen.

Bereits am vergangenen Montag vor Mittag wurde die Feuerwehr-Kompanie 11 per Pager aufgeboten. Sie organisierte vom Depot Höngg aus verschiedene Einsätze. Mit den für solche Fälle in ihrem Depot bereitliegenden Sandsäcken haben sie die ersten Schutzmassnahmen an der Hardeggstrasse eingeleitet und dabei die Berufsfeuerwehr bei Pumparbeiten abgelöst. Es ist ihnen dank der frühzeitigen Alarmierung gelungen, die Tiefgaragen und die Keller der Anwohner weitgehend vor dem eindringenden Wasser zu schützen.

Sie überwachten auch den Damm, den Uferweg und die Brücken über die Limmat. Den Hardeggsteg muss-



Die Höngger Feuerwehr wird vom Kommandanten instruiert.

zvg

ten sie, nachdem immer mehr Baumstämme gegen die Pfeiler geprallt waren, sogar vorsorglich sperren, was einigen Anwohnern und vor allem vielen Schülern längere Umwege bescherte.

Am Wasser und in Wipkingen an der Ampèrestrasse mussten auch einige Keller ausgepumpt werden. Dabei wurde die Feuerwehr-Kompanie

11 von Angehörigen der Kompanien 12, 31, 41 und der Berufsfeuerwehr unterstützt.

400 Einsatzstunden geleistet

Ein Teil der Feuerwehrfrauen und -männer wurde bei der Kibag in Wollihofen während mehreren Stunden

zum Abfüllen von Sandsäcken eingesetzt.

Am Dienstagnachmittag wurde aus der freiwilligen Feuerwehr Zürich auch ein Hilfsdetachment für einen Einsatz in der Innerschweiz zusammengestellt, dem auch Leute aus der Kompanie 11 angehörten. Leider konnten sie dann aber aus logistischen Gründen nicht eingesetzt werden. Die Kompanie 11 Affoltern-Höngg-Wipkingen hat im Zusammenhang mit dem Hochwasser rund 400 Einsatzstunden geleistet.

Eingesandter Artikel
von Bruno Zimmermann

Wer in seiner Freizeit etwas Sinnvolles lernen und manchmal anwenden will, initiative Leute aus dem Quartier kennen lernen und bei der Feuerwehr-Kompanie 11 dazugehören möchte, der melde sich beim Kommandanten Adi Meier unter 079 341 75 77 oder bei der Ansprechperson für Höngg, Bruno Zimmermann, unter 079 470 94 60. Weitere Informationen unter www.kp11.ch

Warnung der Stadtpolizei Zürich:
Vorsicht
Trickdiebe!

VSP 127-71246

Seien Sie vorsichtig und misstrauisch, wenn:

- sich jemand, den Sie nicht kennen, als entfernter Verwandter ausgibt und Sie um finanzielle Unterstützung bittet,
- sich ein Unbekannter als guter Kollege Ihres nicht anwesenden oder verstorbenen Mannes beziehungsweise Ihrer nicht anwesenden oder verstorbenen Frau vorstellt,
- Sie eine unbekannte Frau um ein Glas Wasser oder Schreibzeug für eine Notiz an die abwesenden Nachbarn bittet,
- Ihnen an der Wohnungstüre günstige Teppiche oder Lederjacken zum Kauf angeboten werden.

Beachten Sie bitte folgende Ratschläge:

- Übergeben Sie fremden Personen niemals Geldbeträge.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung oder in Ihr Haus.
- Vorsicht und eine gesunde Portion Misstrauen schützen Sie vor schmerzlichem Verlust von Geld und Schmuck.
- Lassen Sie sich vor Geldschaltern, Postschaltern oder an Bancomaten nicht von Unbekannten ansprechen oder ablenken.
- Gehen Sie nie auf besonders günstige Warenangebote ein.

Wenn immer Sie etwas Verdächtiges beobachten, melden Sie dies sofort der Polizei – lieber einmal zu früh als zu spät.

Telefon 117

Polizeiliche Beratungsstelle
 Telefon 044 216 76 25/26



Stadtpolizei Zürich
 Sicher für alle.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
 aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
 TV HIFI Video Rötelstrasse 28
 www.radio-tv-burkhardt.ch

«Süsse Versuchung»

Eintritt 15.-

Freitag, 9. September, 20 Uhr
 im ref. Kirchgemeindehaus Höngg
 Ackersteinstrasse 188

CaféZeit, Teil 2

Süsse Versuchungen stehen diesmal im Vordergrund von CaféZeit. Ob es sich nun um echte Leckereien oder um Wünsche anderer Art handelt, ist nicht immer klar... Lassen Sie sich überraschen!

Ein Liederabend der besonderen Art über Träume, Hoffnung, Liebe und Alter

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Öffentlicher Diskussionsabend zum Thema:

«Was haben wir für Sie erreicht?»



100 Tage FDP-Fraktionschef Nationalrat:

Felix Gutzwiller
 Nationalrat, Chef FDP-Bundeshausfraktion

Legislaturhalbezeit
 Kantonsrat:

Carmen Walker Späh
 Kantonsrätin FDP

Gesprächsleitung:
Urs Brogli
 Vorstand FDP 10



Montag, 5. September 2005, 19.30 Uhr

Restaurant am Brühlbach
 in Zürich-Höngg, anschliessend Apéro.

www.fdp-zh10.ch
 www.fdp-zh6.ch

Diskutieren Sie mit uns!

FDP
 Freisinnig-Demokratische Partei

Nur 81 Franken kostet dieses Inserat im «Höngger»!
 Aufgabe von Montag bis Donnerstag,
 Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf, Telefon 043 311 58 81.

Jede
 Inserat-
 Grösse
 ist im
 «Höngger»
 zu haben.

Ob
breit
 oder
hoch.

Diese Grösse
 kostet nur
Fr. 76.-

Telefon
 043 311 58 81

Springfield Estate
 Zweifel WEINE
 Zweifel Weine, Xanadu,
 Companhia das Quintas,
 Hesperos, Chuck Wagner,
 Caymus, De Martino,
 Herdade do Calada,
 Santar Zweifel Weine,
 Quintas,
 Springfield
 Wagner,
 Caymus, De Martino,
 Zweifel Weine, Santar.

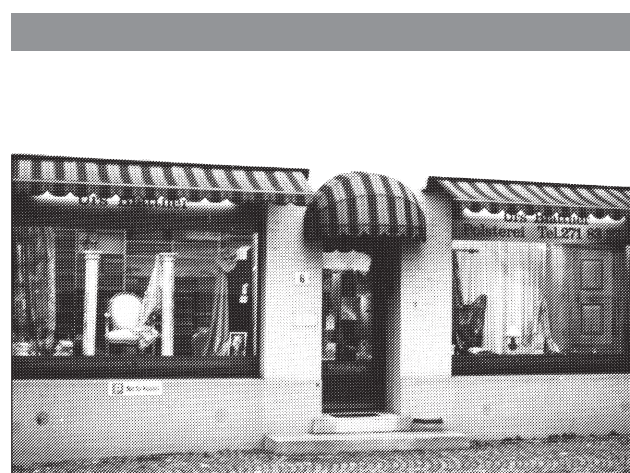
Wine, Barbecue & Jazz
 FEIERN SIE MIT UNS DIE WIEDERERÖFFNUNG DER WEINLAUBE

Wein- und Grillspass in Zusammenarbeit mit dem Restaurant
 WEIN & DEIN in der Weinlaube in Zürich-Höngg, Regensdorferstrasse 22

Freitag, 2. September 16–21 Uhr
 Samstag, 3. September 11–17 Uhr

Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig

Foto: Getty Images



Urs Blattner
 Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

**Vorhänge, Spannteppiche,
 Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
 Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
 Antikpolsterei**

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19
 Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
 P vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
 zum
 Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
 VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
 DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTLER

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
 8049 Zürich, ist täglich geöffnet
 von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

5. September, Montag, 18.30 Uhr
 Kobeltrio (Violine, Kontrabass, Alt-
 balalaika, Schwyzerörgeli, Cornet oder
 dergleichen)

19. September, Montag, 18.30 Uhr
 Barbara Grégoire und Annette Weisbrod:
 Romantische Musik, Rokoko,
 Tschaiowsky

Besichtigung und Infos für Interessenten,
 jeweils am 3. Dienstag des Monats:
 20. September, 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf
 der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen
 Veranstaltungen auch über auswärtige
 Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats
 gibt es im Riedhof eine zirka ein-
 stündige Information für Interessent-
 en, verbunden mit einem kleinen
 Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr
 in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie
 öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mit-
 tagessen einnehmen? Gerne reservieren
 wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria.
 (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung
 bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Mirko Mikavica gewinnt das Grünwald-Schach-Open

22 Spieler fanden den Weg in das idyllisch gelegene Restaurant Grünwald, wo am vergangenen Samstagmittag das Schnell-schach-Turnier durchgeführt wurde. Der Schachclub Höngg feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

Das Wetter war den Schachspielern gut gesinnt, und es konnte bei angenehmen Temperaturen sogar «open air» gespielt werden.

Jeder Spieler erhielt für seine Partie 15 Minuten Bedenkzeit. Bei diesem Spielmodus ergeben sich zwangsläufig viele dramatische Szenen, weil fast alle Spieler in Zeitnot kommen und dann «geblitzt» werden muss. Von sauber gespielten Endspielen trotz knapper Zeit bis hin zu fürchterlichen Einstellern, wie Figuren- oder Damenverlust, war alles zu sehen. Kampflöse Remis gab es aber keine. Spannend und beste Schach-Unterhaltung war es auf jeden Fall. Streitfälle gab es erfreulicherweise keine.

Der in Zürcher Schachkreisen bestens bekannte Mirko Mikavica gewann das Turnier überlegen. Er musste von den sieben Partien nur ein einziges Remis zugestehen. Die Gegner machten es ihm aber nicht leicht, und er musste in jeder Partie hart um den vollen Punkt kämpfen. Zweiter wurde der Höngger Clubspieler Hansruedi Riesen, welcher immerhin 5,5 Punkte erreichte. Als Einziger konnte er dem Sieger einen halben Punkt abnehmen.

Alte Rechnungen begleichen

Bemerkenswert auch dieses Jahr, dass die beiden Clubpräsidenten, Guido Osio, Präsident des organisierenden Schachklubs Höngg, wie auch der Präsident des Zürcher Schachverbandes, Erwin Schuler, anwesend waren und sogar ihr beachtliches Können am Brett zeigten. Roger Loup war für die Turnierleitung vor Ort verantwortlich. Alles klappte auch in dieser Beziehung bestens.



Die Spitzenbegegnung gegen Hansruedi Riesen (links) endet unentschieden, doch Mirko Mikavica gewinnt das Turnier.

Im Rahmen der Preisverteilung gratulierte Erwin Schuler dem Schachclub Höngg für sein 60-jähriges Bestehen und übergab Osio eine moderne Schachuhr als Geschenk.

Nach Schluss der offiziellen Veranstaltung hatten einige Teilnehmer noch nicht genug. Es wurde noch in 5-Minuten-Partien geblitzt, was das Zeug hielt. Revanchen waren angesagt, oder sonstige «alte Rechnungen» wurden beglichen.

Nächstes Jahr soll das beliebte Schach-Open-Grünwald wieder durchgeführt werden.

Eingesandter Artikel
von Georg Walker

Rangliste

1.	Mirko Mikavica	6,5 Punkte
2.	Hansruedi Riesen	5,5 Punkte
3.	Srecko Skrebilin	5,0 Punkte
4.	William Bauer	5,0 Punkte
5.	René Strobel	4,5 Punkte

Abendmusik vom Reformierten Kirchenchor mit Orchesterverein

Zwei Höngger «Urgesteine» haben sich für eine genussreiche Abendmusik zusammengetan: Der Orchesterverein Höngg und der Reformierte Kirchenchor Höngg bringen das «Stabat mater» von Joseph Haydn zur Aufführung. Dies war eines der Lieblingsstücke des Komponisten am Hof des Fürsten Esterhazy in Wien. «Die Mutter stand beim Kreuz» – so heisst ein mittelalterliches lateinisches Gedicht, das den Schmerz der Gottesmutter besingt.

Die Aufführung für Soli, Chor und Orchester am Samstag, 10. September, um 20 Uhr in der reformierten Kirche Höngg steht unter der Leitung von Peter Aregger.

Teilwiederholung im Gottesdienst vom 11. September, in dem Pfarrer Matthias Reuter predigt.

Fischessen der Zürcher Pontoniere

Der Pontoniersportverein Zürich führt am Samstag, 3. September, auf der Werdinsel zum neunten Mal ein Fischessen für die Bevölkerung der umliegenden Quartiere durch.

Im Festzelt beim Kraftwerk-Museum begrüsst der Pontoniersportverein Zürich ab 11.30 Uhr zu einem geselligen Nachmittag in angenehmer Umgebung. Neben den gebackenen Fischfilets werden den Besuchern auch Getränke, Kuchen und Kaffee angeboten.

Bei schönem Wetter lädt die grosse Wiese zum Spielen und Sonnenbaden ein, und ein erfrischendes Bad in der Limmat sorgt für die nötige Abkühlung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Flexibler Mittagstisch

Der Mittagstisch des Frauenvereins Höngg findet jeden Dienstag und Donnerstag (ausser in den Schulferien) statt. Er steht Höngger Primarschülerinnen und Primarschülern offen. Der Mittagstisch kann regelmässig an einem oder beiden Tagen besucht werden oder auch nur sporadisch, das heisst ganz auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt. Die Kosten betragen pro Mahlzeit inklusive Betreuung 12 Franken für das erste Kind, 10 Franken für jedes weitere Geschwister.

Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlar, Telefon 044 342 26 93.

GV-Beschluss: Wechsel im SVP-Präsidium Kreis 10

Das Hauptthema an der diesjährigen Generalversammlung der SVP-Kreispartei 10 war der Wechsel im Präsidium.

Es war der besondere Tag von Oliver B. Meier, der nach 10 Jahren in seinem Amt als Präsident zurücktrat. Meier hat sich in dieser Zeit enorm für eine bürgerliche und vernünftige Politik eingesetzt. Viele Aktionen und Veranstaltungen in und um Höngg waren Zeugen davon. Als besondere Highlights die weit herum beliebten Kunstausstellungen «Arte 10» im Fasskeller der Firma Zweifel mit jeweils rund 30 Künstlerinnen und Künstlern aus Höngg und Wipkingen. Nach fast sieben Jahren Zugehörigkeit im städtischen Parlament ist Meier im letzten Jahr als Gemeinderat zurückgetreten und hat seinen Sitz Guido Bergmaier überlassen. Das Doppelmandat als Kantons- und Gemeinderat und die Mitgliedschaft in verschiedenen Kommissionen und parlamentarischen Gruppen, dies nebst seinen beruflichen Verpflichtungen, haben ihn zu diesem Schritt bewogen.

Als Nachfolger von Meier ist, erstmals in der Geschichte der SVP 10, ein Wipkinger als Kreisparteipräsident gewählt worden: nämlich Mar-



(Von links): Hans Marolf (GR), Martin Bürlimann, neuer Präsident, Oliver B. Meier (KR) und Guido Bergmaier (GR).

tin Bürlimann. Dieser ist als selbständiger Journalist und Publizist seit 10 Jahren in unserem Wahlkreis ansässig und Vorstandsmitglied im Gewerbe Wipkingen. Wie sein Vorgänger steht er für das bürgerliche Gedankengut ein: beispielsweise für bessere Rahmenbedingungen für den Mittelstand, das heisst mehr Wachstum statt Bürokratie, keine neuen Steuern und höhere Staatsquoten, gegen den Missbrauch von Lasten unserer Sozialwerke und so weiter. Die SVP

wünscht Bürlimann viel Glück in seinem neuen Amt und eine geschickte Hand im rauen politischen Umfeld.

Unterstützung ist gesichert

Die Höngger Parlamentarier, Oliver B. Meier im Kantonsrat, Guido Bergmaier, Hans Marolf und Rolf Stucker im Gemeinderat, und der engagierte Vorstand der SVP Kreis 10 werden ihn dabei tatkräftig und zum Wohle der Höngger und Wipkinger Bevölke-

rung unterstützen. Mit den berechtigten Dankesworten an alle Parteimitglieder und Freunde, welche durch ihre Spenden und Beiträge, aber auch durch die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen mitgeholfen haben, der SVP den Rücken zu stärken, verabschiedete sich der abtretende Präsident unter grossem, verdientem Applaus.

Eingesandter Artikel
von Guido Bergmaier

Silva und Ruedi Huber leiten seit 10 Jahren den «Riedhof»

Am 1. September jährt es sich zum zehnten Mal, dass Silva und Ruedi Huber ihr Amt als Heimleiter des privaten Heimes Riedhof angetreten haben. Der Vorstand des Vereins hatte sie aus einer grossen Zahl von Bewerbern ausgewählt. Zu Recht.

Bald zeigte sich, dass die beiden ihre grosse Aufgabe gut und in harmonischer Zusammenarbeit in Angriff genommen hatten. Silva ist Pflegefachfrau AKP und hat das Vorgesetztenseminar IAP absolviert. Zudem ist sie diplomierte Gerontologin SAG HöFa. Sie wirkte als Anästhesieschwester in der Schulthessklinik, im Unispital Zürich, im Spital Samedan und in der Klinik «Pyramide am See». Zusammen mit ihrer Labrador-Retrieverhündin betätigt sie sich im Schweizerischen Katastrophenhilfskorps.

Ruedi Huber ist lic. oec. Hochschule St. Gallen und verfügt über das europäische Heimleiterdiplom EuroDir. Er betätigte sich im Rahmen des Schweizerischen Roten Kreuzes



Silva und Rudolf Huber haben die Heimleitung seit einem Jahrzehnt inne.

und des IKRK sowie im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in Indonesien, war Lehrer am Wirtschaftsgymnasium des Lyceum Alpinum Zuoz, Ausbildungsleiter der Coutts Bank Zürich und leistete Einsätze im Auftrag der Uno und OSZE

als internationaler Wahlbeobachter. Im «Riedhof» befasst sich Silva Huber vor allem mit Pensionärsangelegenheiten, Pflegeeinstufung, Verlegung von Pensionären in Spitäler – in Absprache mit der Heimkommission –, Beratungen für Sozialbeihilfen und

diesbezüglichen Verhandlungen mit Behörden. Weiter fällt die Gestaltung der Mahlzeiten und das Personelle in ihr Ressort.

Ein gerütteltes Mass von Aufgaben

Ruedi Huber besorgt die Administration, die Finanzgestaltung, entwirft die Programme für Unterhaltung und Bildung, für die Ausflüge, das Bauliche und pflegt den Kontakt zu den städtischen Behörden, zum Quartierverein, zu den Pfarrämtern. Er ist Präsident der Interessengemeinschaft der 25 «Privat-Gemeinnützigen Heime» in Zürich.

Die beiden haben ein gerütteltes Mass von Aufgaben zu erledigen. Tag und Nacht sind sie für die Pensionäre unterwegs und pflegen auch den Kontakt mit deren Angehörigen. Die Bewohner danken ihnen für diese Arbeit und wünschen ihnen noch manches Jahr erfreulichen Wirkens.

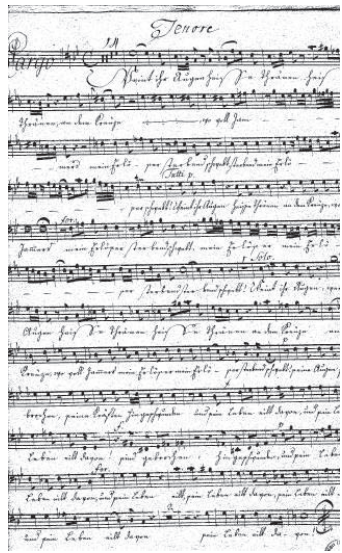
Eingesandter Artikel
von Karl Stokar

«Stabat Mater»

von Joseph Haydn

in der reformierten Kirche Höngg
Samstag, 10. September, 20 Uhr

Auszugsweise Wiederholung am Sonntag,
11. September, ab 10 Uhr, im Gottesdienst mit Pfr. Reuter



Abendmusik

für Soli, Chor und Orchester

- Ref. Kirchenchor Höngg
- Orchesterverein Höngg
- Franziska Wigger-Lötscher
Sopran
- Alexandra Forster
Alt
- Daniel Leo Meier
Tenor
- Peter Brechbühler
Bass
- Robert Schmid
Orgel
- Peter Aregger
Leitung

Reformierte Kirchgemeinde Höngg • www.refhoengg.ch



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe



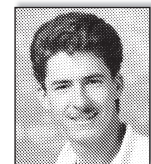
PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister



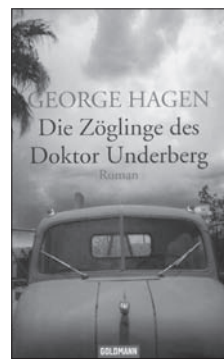
Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



**Die Zöglinge
des Doktor
Underberg**
George Hagen
Roman

Die Mutter des soeben geborenen Wills flüchtet mit einem anderen Baby aus dem Krankenhaus. So erhält auch er neue Eltern, die ihm ein abwechslungsreiches Leben beschreiben. Neben den vielen Umzügen sorgen auch die hoch fliegenden Pläne seines Vaters nicht gerade für ruhige Zeiten. Schliesslich lässt sich die Familie, vergrössert durch ein Zwillingspärchen, endlich in New Jersey nieder. Doch Will muss erfahren, dass auch die Sesshaftigkeit nicht ganz einfach ist, denn Rassismus und Dummheit sind überall auf der Welt anzutreffen.

Rührende Geschichte einer exzentrischen Familie auf der Suche nach dem Glück.

Goldmann Verlag, 256 Seiten,
Fr. 34.90, ISBN-Nr. 3-442-31082-2



Saturday
Ian McEwan
Roman

Henry Perowne ist Familienvater und begnadeter Arzt. Er führt ein glückliches und sorgenfreies Dasein. Das Einzige, was ihn beunruhigt, ist der Zustand dieser Welt. An diesem Samstag jedoch, an nur einem einzigen Tag, gerät seine Welt aus den Fugen. Obwohl der Tag genau vorgeplant gewesen war, passiert etwas Unvorhergesehenes. Das bringt alles durcheinander und macht ihm bewusst, wie fragil das Glück seiner eigenen und der gesamten westlichen Welt ist. Er sieht ein, dass jeder ein Stück Verantwortung tragen muss.

Die haargenau bezeichnenden Zwischenfälle des klarsichtigen Autors zeigen von der Zerbrechlichkeit unseres Glücks.

Diogenes Verlag, 400 Seiten,
Fr. 34.90, ISBN-Nr. 3-257-86124-9

Sind Sie auf Kochkurs?

- Fisch & Krustentiere**, Meer auf den Tisch, 7.9., 18.30 – 22.30 Uhr
- Lasagne**, schichtweise angelegt, 13.9., 10 – 14 Uhr
- La Cucina**, natürlich italienisch, 13.9., 18.30 – 22.30 Uhr
- Lauwarme Rohkost**, Rawfood nach Juliano Brotmann, 15.9., 10 – 14 Uhr
- Kalte Desserts**, Zuckerartistik und Dessertkreationen, 16.9., 10 – 14 Uhr
- Wellnessküche**, Energy- und Brainfood leicht gemacht, 20.9., 20.10., 10 – 14 Uhr
- Wild gekocht**, in der Küche auf die Pirsch gehen, 21.9., 18.30 – 22.30 Uhr

Treffpunkt Genuss

Koch-Treffs mit Witz und Würze.
CULINEA – Das neue KOCHStudio
beim Bahnhof Oerlikon. 044 388 44 66
www.culinea.ch

Für die Umsetzung origineller Werbebotschaften



Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5
8049 Zürich
Telefon 044 340 17 40

9. Pontonier-Fischessen auf der Werdinsel

Samstag,
3. 9. 2005
ab 11.30 Uhr

Im Festzelt hinter dem Pontonier-Depot stehen für die Besucher Getränke, Fischfilets, Kuchen und Kaffee bereit.

Verbringen Sie zusammen mit den Pontonieren einen gemütlichen Nachmittag auf der Werdinsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!



www.zueripontonier.ch

Wipkinger Quartierfäscht 2005

2.–4. September | Röschibachplatz | Zürich-Wipkingen

Für alle Wipkinger, Heimwehwipkinger und angrenzende Nachbarstaaten:

Vom 2. bis 4. September geht auf dem Röschibachplatz die Post ab!

Freitag, 2. September, 19 bis 24 Uhr
Kulinarische Köstlichkeiten, Musik für alle Ohren und für Tanzbegeisterte! Jugendprogramm auf dem Landenbergpark!

Samstag, 3. September, 10 bis 02 Uhr
Flohmarkt, diverse Stände der Vereine, attraktives Kinderprogramm, kulinarische Köstlichkeiten, Musik aus aller Welt und als Höhepunkt die Band «Stinky Miller» mit Sounds von den 60ern bis in die 90er! Jugendprogramm auf dem Landenbergpark!

Sonntag, 4. September, 10 bis 14 Uhr
Ökumenische Feier, kulinarische Köstlichkeiten, Matinée mit der Band King Cora!

Grosse Tombola
mit attraktiven Sofortpreisen und zehn super Hauptpreisen!
Verlosung
am Samstag, 3. September, 23.30 Uhr

BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU GmbH

Jetzt im Herbst aktuell:
Garten für den Winter vorbereiten, heisst für uns auch, dem Frühling ins Auge sehen und dessen Blumen pflanzen

Vogtsrain 49, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Massagen

Therapeutin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Nacken-/Rücken-/Wirbelsäulen-Massage

REIKI Radiance Technik
Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Ruth Schneider, Bläsistrasse 31
Tel. 044 252 90 68, Mo–Fr 8 bis 18 Uhr



Wir ziehen um...

deshalb räumen wir unsere Lager. Profitieren Sie von 10-80% Rabatt!

- Spiegel
- Stühle
- Kissen
- Sessel
- Betten
- Vorhänge
- Sofas
- Schränke
- Plaid
- Tische
- Teppiche
- Standvasen
- Beistelltische
- Lampen
- Dekoartikel

Dorfstrasse 40, 8037 Zürich, Tel. 044 271 40 14
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr.



«Für Anlagen, Vorsorge und Hypotheken bin ich Ihr Partner.»

Hans-Rudolf Ottiker
Telefon 044-344 34 15
hans-rudolf.ottiker@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Einladung zur Einweihung unserer neuen Brauerei am Sonntag, 4. September 2005.



Stossen Sie mit uns an auf die geglückte Verbindung von Tradition und Innovation.

Feiern Sie mit! Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns auf die Einweihung unseres neuen Gärr- und Lagerkellers anzustossen.
Am Sonntag, 4. September 2005, zwischen 11.00 und 17.00 Uhr in unserem Biergarten an der Dynamostrasse 8 in Baden.

- Eine stimmungsvolle Band
- Kutschenfahrten mit dem Brauereigespann
- Festwirtschaft im Biergarten
- Besichtigung des Neubaus
- Jeder Gast bekommt einen Gutschein für ein grosses MüllerBier oder Mineral und eine Weisswurst mit Brot.



www.brauerei-mueller.ch

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-nacks!



NÄCHSTENS

1. September. Isolde Schaad liest aus ihrem Buch «Vom Einen», elf Portraits aus der Gefahrenzone.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

1. September. Die Universität als staatliche Bildungsstätte wird im Rahmen von Stadtrundgängen der Denkmalpflege besichtigt.

17.30 Uhr, Universität, Rämistrasse 71, Eingangshalle

2. September. Wipkinger Quartier fäscht mit kulinarischen Köstlichkeiten, Musik und Jugendprogramm.

Röschbachplatz und Landenbergpark

3. September. Wipkinger Quartier fäscht mit Flohmarkt, Kinderprogramm, kulinarischen Köstlichkeiten, Musik und Jugendprogramm.

10 bis 2 Uhr, Röschbachplatz und Landenbergplatz

3. September. Lange Nacht der Zürcher Museen.

ab 19 Uhr, Tramdepot Escher Wyss-Platz

3. und **4.** September. Festplatz 50 Jahre Zivilschutz Stadt Zürich.

10 bis 16 Uhr, Zivilschutz-Museum-Bunker Landenberg, vis-à-vis Liegenschaft Habsburgstrasse 17

4. September. Wipkinger Quartier fäscht mit ökumenischer Feier, kulinarischen Köstlichkeiten und Matinee mit der Band King Cora.

10 bis 14 Röschbachplatz

4. September. Velotour gegen Gewalt mit Kulturprogramm, Expertinnengespräch und Festwirtschaft, durchgeführt von der Zürcher Frauengruppe von Amnesty International.

9.30 bis 17.30 Uhr, Areal GZ Riesbach

5. September. Anlass des Vortragszyklus «Wohlbefinden im Alter» mit Stadtrat Robert Neukomm.

14 Uhr, Volkshaus Stauffacherstrasse 60

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Salsa de Cuba

Donnerstage, 1. bis 29. September. 19 bis 20.30 Uhr: Fortgeschrittene, 20.30 bis 22 Uhr: Anfänger. Anmeldung und Infos bei Nicole Keller unter 076 377 16 06 oder salsapicante@gmx.ch.

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 3. September, Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung bei Andrea Faubert unter Telefon 044 709 12 91.

Werkstätten

2. und 3. September geschlossen. Besucht uns am Quartierfest!
Werkatelier: Klangobjekte aus Ton bis 30. September. Windspiele, Klangrohre und Glocken – Experimentierfreudige dürfen sich auch an Keramikpfeifen und -flöten heranwagen.

Keramikwerkstatt: Jeden Mittwochabend, 18 bis 22 Uhr. Es stehen zwei elektrische Töpferscheiben, ein kleiner Rakuofen, ein grosser Brennofen und diverses Werkzeug zur Verfügung.
Holzwerkstatt: Figuren aus Holz zusammenschrauben, nageln und leimen.

Italienisch für Anfänger

Jeweils Donnerstag, 18 bis 19 Uhr: Grundkurse. Jeweils Montag, von 9.45 bis 10.45 Uhr und Donnerstag 19.30 bis 20.30 Uhr, Preis Fr. 18.– pro Lektion à 60 Minuten. Leitung und Anmeldung: Maria Buonsanti, Telefon 044 342 26 00, E-Mail rosariabuonsanti@libero.it

Ein Fussballfest der Marke SV Höngg

Die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg spielte ihr erstes Spiel in der 2. Liga interregional und gewann gegen den FC Bülach souverän mit 1:0.

WALTER SOELL

Auf dem Hönggerberg, das wissen nicht nur die Wetterfrösche, weht mitunter eine steife Brise. Die Wetterverhältnisse dieser Region konnten sich auf die 1. Mannschaft des SVH übertragen, welche die erste Spielzeit in der 2. Liga interregional mit Sturmgebraus begann. Schnell, hart, aber fair waren die Attribute dieser Auftaktbegegnung.

Höngg kontrollierte mit überlegener Raumaufteilung die Begegnung aus einer soliden Grundordnung. Die Heimmannschaft drückte dem Spiel gleich ihren Stempel auf, diktierte das Tempo, präsentierte sich entschlossen und konsequent. Der SVH hatte deutliche Feldvorteile und nutzte in der 12. Minute eine Unachtsamkeit der Gästehintermannschaft durch Andreas Sigg zur Führung.

Da die Einheimischen weiterhin die Räume eng machten, beharkten sich die Kontrahenten im Mittelfeld gnadenlos, und zudem wurde ein weiterer gravierender Unterschied bemerkbar, der SVH spielte einen Tick giftiger als die Gäste, welche die Auftaktniederlage gegen Amriswil wie einen Rucksack mit sich herumschleppten und in vielen Zweikämpfen immer den berühmten Schritt zu spät kamen.

Dass die Torchancen der gesamten Spielzeit nur auf Seiten des Sportvereins Höngg zu verzeichnen waren, ist



Der Höngger Andreas Sigg (Mitte) klärt gekonnt einen Bülacher Eckball.

Foto: Daniel Zanantonio

nicht nur den erstaunlichen Offensivkräften zuzurechnen, sondern es lag auch an der tadellosen Defensivarbeit der Höngger Abwehrreihen.

Optimistische Eindrücke dominieren

Nach einigen lichten Momenten in der zweiten Halbzeit summierten

sich die von unzähligen Abspielfehlern geprägten Angriffsbemühungen der Gäste zu permanenter Harmlosigkeit. Mit dem überzeugend herausgespielten 1:0-Erfolg gegen den selbsternannten Meisterkandidaten FC Bülach hat der Neuling SVH gegenüber der Konkurrenz aufhorchen lassen, und es bleiben viele optimistisch stimmende Eindrücke haften.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Stefan Goll, Thomas Lock, Daniel Lehner; Drazenko Latic, Andreas Sigg, Roman Berger, Pascal Steiger; Markus Ott, Philipp Blattmann; eingewechselt: Shelton Gordon, Ferhatbegovic Amri, Adrian Haerberling

AUS DEM KANTONS RAT



Am Montag, 29. August, fand eine Doppelsitzung des Zürcher Kantonsrates statt. Am Morgen standen Geschäfte der Baudirektion im Mittelpunkt:

In einem dringlichen Postulat verlangten Adrian Bergmann (SVP, Meilen), Carmen Walker Späh (FDP, Zürich) und Urs Hany (CVP, Niederhasli) von der Regierung eine Prioritätensetzung bezüglich den Hochleistungsstrassen. Unter anderem wurde eine rasche Realisierung des Stadttunnels in Zürich gefordert. Den Postulanten ging es darum, der Regierung den Rücken zu stärken im Hinblick auf die derzeit laufende Diskussion ums nationale Strassennetz (Sachplan Verkehr

beim Bund). Die Postulanten kritisierten, dass in der ganzen Schweiz Umfahrungsstrassen gebaut würden, während die Stadt und Agglomeration Zürich 30 Jahre warten müsse, bis die Stadt einst vollständig umfahren werden könne. Der Vorstoss wurde gegen die Stimmen von SP und Grünen überwiesen.

Anschliessend beantragte die SP mit einem Postulat, den Verkehr auf den stark befahrenen städtischen Verkehrsachsen zu plafonieren. Die Mehrheit des Rates vertrat jedoch die Ansicht, dass eine Plafonierung nur Ausweichverkehr in die Quartiere hinein produziere und lehnte das Postulat ab.

Mit einem Postulat verlangte Matthias Gfeller (GP, Winterthur) von der Regierung ein Massnahmenpaket für einen dezentralen, ursachenorientierten Hochwasserschutz. Dabei sol-

len auch kleinräumige Überschwemmungsflächen oder ein weitergehender Verzicht auf Versiegelung bei Parkflächen in Betracht gezogen werden. Einig war sich der Rat in der Diskussion, dass der Kanton Zürich bereits heute einen vorbildlichen Hochwasserschutz betreibt, indem Flüsse und Bäche grossflächig renaturiert wurden, wie beispielsweise die Thur. Baudirektorin Dorothee Fierz (FDP) bekräftigte, dass der Kanton und die Gemeinden viel aus dem Hochwasser von 1999 gelernt haben. Nur so hätte heute Schlimmeres verhindert werden können. Das Anliegen sei bei der Regierung gut aufgehoben und das Postulat daher unnötig. Eine knappe Mehrheit im Rat schloss sich diesen Ausführungen an und lehnte das Postulat ab.

An der Nachmittagssitzung standen die Geschäfte der Polizei- und

Justizdirektion zur Debatte. Eine bunte Mischung inhaltlich verschiedener Vorstösse galt es zu bearbeiten. Der Rat lehnte sowohl eine CVP-Forderung nach Unterstützung der Freiwilligenarbeit wie auch eine der SP nach einer regierungsrätlichen Kampagne «Sportlich zum Sport» ab.

Unterstützung fand die Forderung der SVP, nur noch Fahrprüfungen in den Landessprachen inklusiv in Englisch durchzuführen, und ein Postulat, wonach der Kanton Asylunterkünfte für Asylsuchende primär in eigenen Liegenschaften einrichten soll. Ebenso wurde zum Schluss der Ratsitzung ein Vorstoss der SP hauchdünn unterstützt, der eine Sperrung von Strassen für Freizeitwecke als «neue Kultur der Strassenbenützung» zulassen will.

CARMEN WALKER SPÄH, FDP

AUS DEM GEMEINDERAT



An der Gemeinderatssitzung vom 24. August beschloss der Rat diskussionslos die Zusammenlegung der Wahlkreise 1 und 2, 4 und 5 sowie 7 und 8 aufgrund des neuen

Wahlgesetzes. Die Neuregelung tritt erstmals bei den Gemeinderatswahlen vom 12. Februar 2006 in Kraft. Für den Wahlkreis 10, Höngg und Wipkingen, bleibt es unverändert.

Roger Bartholdi und Bernhard im Oberdorf (beide SVP) forderten in einem Postulat, dass mindestens 50 Prozent der in der Stadt Zürich installierten Tempomessanlagen vor Schulhäusern, Altersheimen, Spitälern und Behindertenheimen platziert werden sollen. Da die Radarkäs-

ten in diesen Gegenden bereits sehr gut platziert sind und die meisten in der Tempo-30-Zone liegen, es aber auch wichtig ist, dass die Raser auf den Hauptstrassen kontrolliert werden, lehnte der Rat das Postulat gegen die Stimmen der SVP ab.

Am meisten zu diskutieren gaben das Postulat der Grüne/AL-Fraktion, das den Verzicht der Stadtpolizei auf Elektroschock-Pistolen forderte sowie die entsprechende Interpellation. Balthasar Glättli (Grüne) drückte in einem sehr ausführlichen Votum seinen Unmut über die Interpellationsantwort aus. Er berief sich hauptsächlich auf Medienberichte über ungeklärte Todesfälle aus den USA und sah in der Anschaffung von Taser-Pistolen gar einen Aufwärtsschritt. Polizeivorsteherin Esther Maurer betonte, dass die Geräte in der Schweiz anders als im Aus-

land gehandhabt werden und sie in Zürich noch nie eingesetzt wurden. Ausserdem seien die Interventions-einheiten umfassend ausgebildet.

Die Vertreter von CVP, FDP und SVP begründeten die Ablehnung des Postulats unter anderem mit der Verhältnismässigkeit des Taser-Gebrauchs unter gewissen Bedingungen. Im Notfall sei der Einsatz der Elektroschockpistole sinnvoller als eine Schusswaffe. Namens der SP-Fraktion schlug Beatrice Reimann die Abänderung des Postulats vor: Die Anzahl Elektroschock-Pistolen soll auf die vier bisherigen beschränkt werden. Die Grünen und Alternativen blieben aber hart, so dass das Postulat mit 92 zu 11 Stimmen abgelehnt wurde, bei einigen Enthaltungen der SP-Fraktion.

Den Kreis 10 betraf die Motion von Claudia Nielsen (SP). Sie forder-

te den Stadtrat auf, dem Gemeinderat eine Vorlage für eine neue Verkehrssteuerung an der Westtangente zu unterbreiten, damit eine zeitweise Spurreduktion zwischen Buchegg- und Hardplatz ermöglicht werden kann. Claudia Nielsen konnte die ablehnende Haltung des Stadtrats nicht verstehen, war aber bereit, die Motion in ein Postulat zu ändern. Die FDP lehnte auch das Postulat ab, da sie das Problem der Westtangente als Ganzes angeht und ihr die Berücksichtigung einzelner Massnahmen zu wenig ist.

Für die SVP sind die vorgesehenen 2,5 Millionen falsch investiert. Mit der Unterstützung der CVP für die Abänderung in ein Postulat überwies der Rat den Vorstoss mit 68 zu 49 Stimmen.

CLAUDIA SIMON, FDP



sich wohler fühlen
iCH-Therapie® Fr. 44.–
Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

NEU Happy Line, Eichwatt 9
8105 Regensdorf
Permanent-Make-up
Anmeldungen unter: **Telefon**
044 840 10 90 oder **079 284 13 44**
Beratung kostenlos

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Beratungen
• Revisionen und
Personaladministration
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Josef Kéri
Zahnprothetiker
Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem
antiken Möbel
• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Heimvorteil dank der ZKB Starthypothek.

Profitieren Sie von reduzierten Zinssätzen und nutzen Sie die ideale Hypothek für Eigenheim-Ersterwerber. **Bis 31.12.05 zusätzlich 1/8% günstiger!**

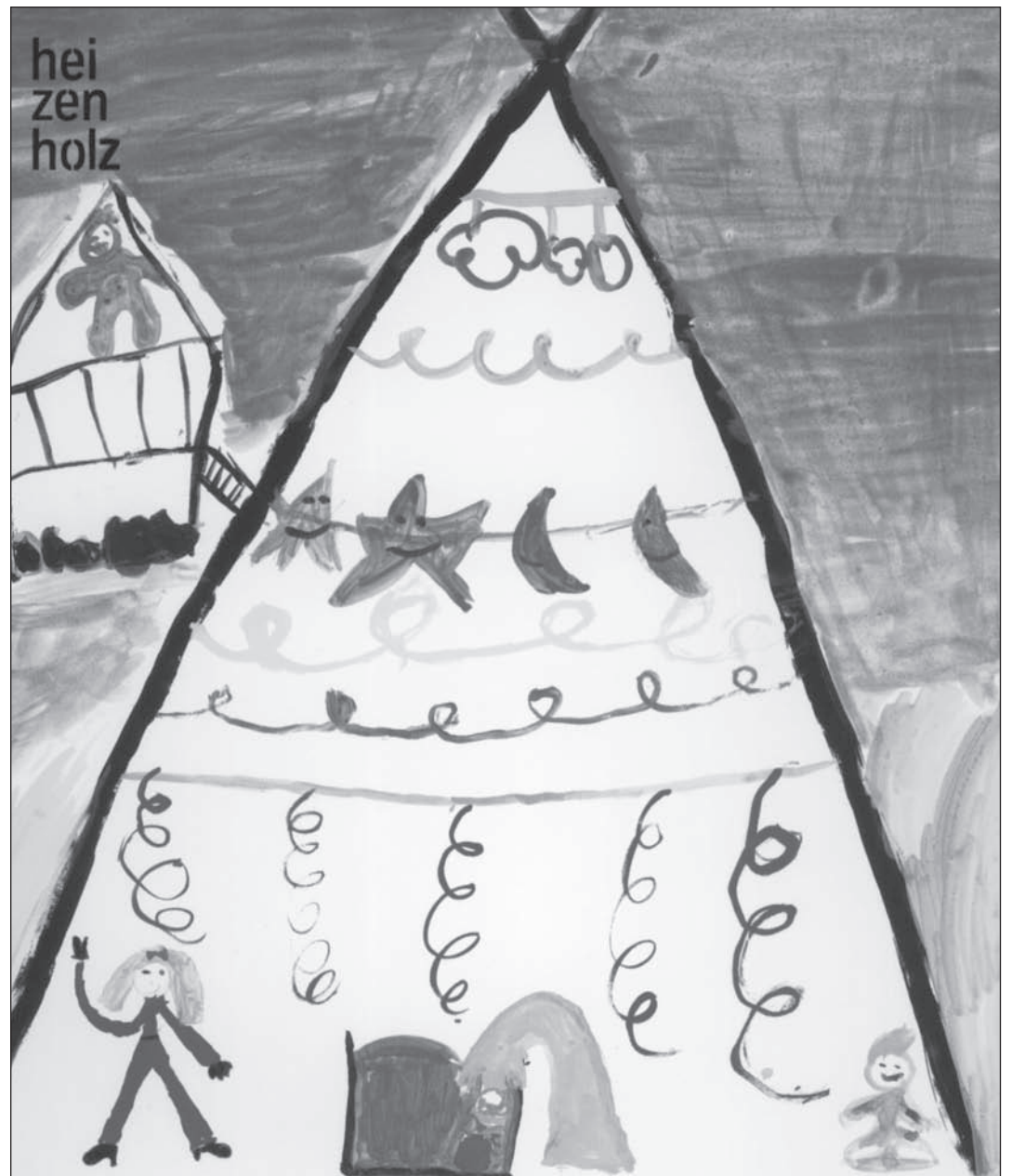
Fragen Sie unsere EigenheimProfis. In jeder ZKB Filiale, über Telefon 0800 801 041 oder via www.zkb.ch/eigenheimprofis

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

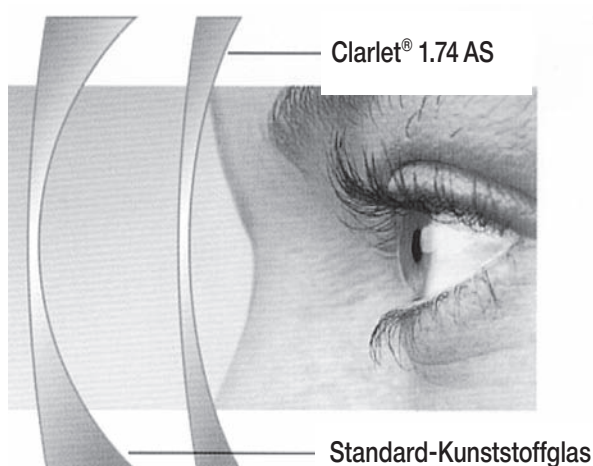


SPIEL & FEST 2005 Wohn- und Tageszentrum Heizenholz

Sonntag, 4. September, 13 bis 18 Uhr, Regensdorferstrasse 200, 8049 Zürich

Die Tradition Spiel & Fest findet ihre Fortsetzung. Der Erlebnis-Spielplatz, eine Geisterbahn, Torwandschiessen, Schminken und Basteln, Dartspiel-Wettbewerb, ein Streetball-Turnier, Büchschessen und Steinwerfen sowie Eselreiten sind nur einige der Attraktionen. Das Traum-Theater Valentino verzaubert und das Klezmer Orchestra Baith Jaffe beschwingt jeden Besucher.

Nie mehr eine schwere Brille



Für alle Brillenträger, die in erster Linie qualitätsbewusst denken, ist das neueste Brillenglas von Carl Zeiss die perfekte Wahl.

Vorteile des neuesten Brillenglases:

- 40% dünner als Standard-Kunststoffgläser
- extrem pflegeleicht
- geringstes Gewicht
- hochkarätige Entspiegelungsschicht

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit

**Die neue Leichtigkeit
der extrem
dünnen Brillengläser**



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Sportverein Höngg

Mittwoch, 24. August,
bis Sonntag, 28. August

African Football – Höngg Jun. B	2 : 4
Glattfelden Ec – Höngg Jun. Ed	fehlt
Höngg Juni. Cm – Thalwil C	5 : 1
Höngg Jun. Fb – Schwerzenb. Fa	4 : 8
Höngg Jun. Fc – Dietikon Fc	3 : 3
Maur Ec – Höngg Jun. Ee	4 : 0
Zollikon C – Höngg Jun. Ca	1 : 5
Grasshoppers F – Höngg Jun. Fa	fehlt
YF Juventus Ec – Höngg Jun. Ec	7 : 0
Höngg Jun. Eb – Inter Club Ea	0 : 12
Schlieren D – Höngg Juni. Dm	6 : 8
Rafzerfeld Dc – Höngg Jun. Dc	10 : 0
Brüttisellen Ea – Höngg Jun. Ea	4 : 4
Höngg Jun. Db – Letzikids Dc	2 : 8
YF Juventus Db – Höngg Jun. Da	4 : 1
Höngg 2 – Lazio Club Zurigo 2	6 : 0
Glattbrugg B – Höngg Jun. B	3 : 7
Glattbrugg A – Höngg Jun. A	1 : 5
Höngg 1 – Bülach 1	1 : 0

Rangliste
2. Liga, Interregional-
Gruppe 5

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Winterthur U-21	2	9 : 2	6
2. FC Amriswil	2	5 : 0	6
3. FC Küsnacht 1	2	6 : 1	4
4. FC Effretikon	2	4 : 1	4
5. FC Bazenheid	2	7 : 5	4
6. FC Oberwinterth. 1	2	5 : 4	4
7. SV Höngg 1	1	1 : 0	3
8. FC Stäfa 1	2	10 : 6	3
9. FC Gossau	2	6 : 5	3
10. SV Schaffhausen	2	5 : 5	3
11. Inter Club Zurigo	1	0 : 3	0
12. FC Bülach	2	0 : 2	0
13. FC Rorschach	2	1 : 6	0
14. FC Winkeln SG	2	0 : 9	0
15. SC Brühl	2	3 : 13	0

SV HÖNGG · VORSCHAU

Freitag, 2. September

19.30 Rafzerfeld Vet–Höngg Vet.
M/Rafz

Samstag, 3. September

YF Juventus Fa–Höngg Jun. Fa	M/Buchlern
10.00 Seebach Fa–Höngg Jun. Fb	M/Buchwiesen
10.00 Höngg Juni. Dm–Oetwil-Mdorf D	M/Hönggerberg
10.30 Höngg Senioren–Wiedikon Sen.	M/Hönggerberg
10.30 Oberrieden C–Höngg Juni. Cm	M/Cholenmoos
10.30 Wettsw. Bonst. T.–Höngg Jun. Fd	M/Moos
11.15 Höngg Junioren Ee–Stäfa Ed	M/Hönggerberg
12.00 Dietikon Cc–Höngg Jun. Cb	M/Dornau
12.00 Höngg Jun. Ea–Wipkingen Ea	M/Hönggerberg
12.00 Höngg Jun. Ed–Dielsdorf Ec	M/Hönggerberg
12.30 ZH Affoltern Ec–Höngg Jun. Eb	M/Fronwald
14.00 Uster Fc–Höngg Jun. Fc	M/Heusserstaubwiese
14.30 Höngg Jun. Da–Diana-Buchs Da	M/Hönggerberg
16.00 Höngg Jun. Dc–Zürich Nord D	M/Hönggerberg
17.00 Rorschach 1–Höngg 1	M/

Sonntag, 4. September

13.00 Zürich-Nord A–Höngg Jun. A	M/
13.30 Seefeld 3–Höngg 2	M/Lengg

Mittwoch, 7. September

18.30 Regensdorf Dc–Höngg Jun. Db	M/Wisacher
18.30 Höngg Jun. Da–Regensdorf Da	C/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 044 341 78 44 Auskunft!Wiedereröffnung
am 3. September

Nach Abschluss der jährlichen Revisionsarbeiten wird das Hallenbad Bläsi definitiv am Samstag, 3. September, wiedereröffnet.

UBS-Grillfest Hönggermarkt



Reges Treiben vor den UBS-Zelten auf dem Hönggermarkt.

zvg

Wer hat die Anzahl Einräppler richtig geschätzt? Selbst der Wettergott zeigte sich von seiner besten Seite: Mit einem wunderschönen und sonnigen Augusttag halber grosszügig mit, dass am vergangenen Samstag die UBS mit ihrem gelungenen Grillfest am Hönggermarkt für Sommerstimmung sorgte.

Manch einer fragte sich, was denn der Anlass sei, und freute sich dann umso mehr, dass die UBS-Mitarbeiter sich einmal von einer anderen Seite zeigten. Die Höngger liessen sich dann auch die Gelegenheit nicht entgehen, ihren UBSlern für einmal ausserhalb des Bankgebäudes zu begegnen, und nutzten die Chance, das eine oder andere nette und interessante Gespräch zu führen.

Bereits am späten Vormittag füllten sich die Festbänke mit Menschen, die ihren samstäglichem Einkauf mit einer gratis offerierten Bratwurst und einem kühlen Getränk krönten. Mit seinen lateinamerikanischen Gitarrenklängen trug Jeraldo Chacaliaza

von Passion Latina das Seine dazu bei, dass sich am Hönggermarkt fast so etwas wie eine ausgelassene Ferien-Stimmung ausbreitete, und rundherum zeigten sich lächelnde und zufriedene Gesichter.

An den Bistro-Tischen wurde die Lösung des Schätzwettbewerbes eifrigst beratschlagt, und diese Aufgabe brachte so manch einen ziemlich ins Grübeln. Es war aber auch wirklich nicht einfach, die richtige Anzahl der in einem Glas ausgestellten Einräppler zu erraten – die eingereichten Lösungen variierten zwischen knapp 100 und mehreren 10 000. Selbstverständlich wurde auch an die Kleinsten gedacht: strahlende Kinderaugen waren der Dank für viele bunte Luftballons.

Gewinner werden benachrichtigt

Übrigens: Im Glas befanden sich genau 818 Einräppler! Wer war nah dran? Die UBS Höngg wird die Gewinner der drei tollen Preise in den nächsten Tagen persönlich benachrichtigen. (pr)

Lieber fit
im Wasser als dick
auf dem Sofa!

Das Sportamt und der Schulärztliche Dienst bieten für Kinder mit Haltungproblemen, Übergewicht oder Bewegungsmangel neu kostenlose Bewegungskurse im Wasser an.

Dass immer mehr Kinder unter Übergewicht, Bewegungsmangel und Haltungproblemen leiden, gilt als eines der grössten Gesundheitsprobleme unserer Zeit. Wird jetzt nichts dagegen unternommen, sind die Folgen enorm: gesundheitliche Probleme wie Diabetes, Herz-/Kreislaufkrankheiten, Gelenkschmerzen und frühe Invalidität drohen rasant zuzunehmen und unsere Gesellschaft nicht nur finanziell zu überfordern.

Wer macht mit?

Die neuen, kostenlosen Kurse im Wasser sollen den Kindern in erster Linie Freude an der gelenkschonenden und rückenfreundlichen Bewegung im Wasser und damit auch ein neues Körperbewusstsein vermitteln. Diese Bewegungskurse im Wasser sind als rein gesundheitsförderndes Element eine ideale Ergänzung des grossen Sportangebots des Sportamtes (mehr Infos unter www.sportamt.ch) und der vom Schulärztlichen Dienst durchgeführten Bewegungs-/Haltungs- und Ernährungsprogramme. (e)

Kinder oder Eltern, die am Bewegungskurs teilnehmen möchten, können sich mit dem zuständigen Schularzt des Schulkreises in Verbindung setzen.
Mehr Infos auch unter «Aktuelles» bei www.schularzt.stzh.ch

GELDTIPP

Branchenfonds



«Ich möchte in einen Fonds investieren. Kommtein Branchenfonds dafür in Frage? Und welche Branche können Sie mir empfehlen?»

Neben Länder- und Regionenfonds werden zunehmend Branchenfonds lanciert. Sie entstanden aus der Erfahrung heraus, dass verschiedene Branchen ganz unterschiedlich auf konjunkturelle Entwicklungen reagieren. Das zeigt ein Vergleich des Aktienindex mit den dazugehörigen Branchenindizes. Die Kurse können je nach Art der enthaltenen

Branche um bis zu 25 Prozent voneinander abweichen. Grundsätzlich unterscheiden Experten zwischen zyklischen und nicht zyklischen Branchen. Zu den zyklischen zählen etwa Airlines, Luxusgüter, Freizeit oder auch die Automobilindustrie. Sie alle sind stark von der Konjunktur abhängig. Nicht zyklische Branchen, auch defensive Aktien genannt, sind beispielsweise Nahrungsmittel, Energie- und Rohstoffversorger und die Medizinaltechnik.

In Zeiten schlechter Wirtschaftslage sind nicht zyklische Branchen robuster. In Boomzeiten reagieren sie dagegen meist auch weniger stark nach oben. Sobald die Hoffnung auf konjunkturelle Erholung aufkeimt, ziehen die Kurse der zyklischen

Branchen dafür deutlich stärker an. Wer mit Branchenfonds Geld verdienen will, muss auf einen gesunden Mix der Branchen achten. Denn gerade bei zyklischen Branchen können die Kurse selbst bei breit angelegten Fonds stark schwanken. Es empfiehlt sich ausserdem, Ihr Wertschriftendepot grundsätzlich breit zu diversifizieren und Ihren Anlagehorizont langfristig auszurichten. Der Mix verschiedener Anlageinstrumente und Branchen verschafft einen Ausgleich zu den möglichen Kursschwankungen. Ein Anlageexperte kann Sie bei Ihren Entscheidungen unterstützen. Er weiss auch, welche Branche derzeit das beste Kurspotential hat.

KURT KUHN, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Umweltfreundlich schlafen

Gesund schlafen, das ist für die meisten Leute ein Begriff. Aber nur wenigen Menschen ist bewusst, dass man auch umweltfreundlich schlafen kann.

Es ist eine Tatsache, dass die Füllung der meisten herkömmlichen Kaltschaummatratzen aus Erdöl hergestellt wird. Der grösste Schweizer Produzent von Qualitätsmatratzen, die Happy AG, in Gossau SG, hat eine völlig neue Produktlinie entwickelt, bei der das Erdöl durch Pflanzenöl aus einheimischer Produktion ersetzt wird. Die Nutzung nachwachsender Rohstoffe reduziert den Erdölverbrauch und fördert gleichzeitig kleine und mittlere Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz.

Die neuen komfortablen Matratzen auf Pflanzenölbasis haben gegenüber den bisher üblichen Matratzen keinen einzigen Nachteil: Sie sind preisgünstig, für Allergiker geeignet und erfüllen sogar die Voraussetzungen zum Zertifikat für schadstoffgeprüfte Textilien nach Kleinkindkriterien. Die abnehmbaren Bezüge aus Tussah-Wildseide, echtem Kamelhaar und Schafschurwolle bilden die Basisauflage für das nächtliche Wohlbefinden.

Ein Modell für jeden Schlaftyp

Die neuen umweltschonenden Pflanzenölmattentratzen gibt es in verschiedenen Festigkeits- und Komfortvarianten. Damit ist gewährleistet, dass für

jeden Schlaftyp ein passendes Modell erhältlich ist. Ab sofort kann die jüngste Errungenschaft der Matratzenforschung im Regensdorfer Bettenfachgeschäft Vieli getestet und erworben werden. Natürlich erhalten Kunden und Interessenten von Anfang an eine optimale und objektive Beratung. Ausserdem wird ein zuverlässiger Service garantiert, der auch nach der Lieferung stets gewährleistet ist. (pr)

Vieli & Co., Bettenfachgeschäft, Affolternstrasse 40, Regensdorf, Telefon 044 884 16 16, www.vieli.com, E-Mail info@vieli.com

BUCHTIPP

Vincent
Joey Goebel
Roman

Kurz vor seinem Krebstod sieht der grösste Medienmogul aller Zeiten ein, dass durch die von ihm auf den Markt gebrachten idiotischen Serien und immergleich tönende Musik die Menschheit keine wahre Kunst mehr erkennt. Dies will er ändern. Er ist sich sicher: Damit echte Kunst entsteht, müssen die Künstler leiden. Deshalb will er in einer Schule «echte» Künstler hervorbringen. Dafür, dass sie genug leiden, wird gesorgt. Als Vincent aber von seinem vermeintlichen Freund die Wahrheit erfährt und der Medienmogul stirbt, gerät der Plan gefährlich aus den Fugen.

Erfrischend spritzig und sarkastisch schreibt das Nachwuchstalent einen seiner Erstlinge.

Diogenes Verlag, 448 Seiten, Fr. 34.90
ISBN-Nr. 3-257-86122-2

FAMILIEN-TIPP

Ehekrise



Mein Mann und ich sind seit 12 Jahren verheiratet. In unserer Ehe kriselt es seit längerer Zeit. Wir streiten uns dauernd und unternehmen nur noch wenig zusammen. Doch wegen der Kinder möchten wir zusammenbleiben.

Viele langjährige Beziehungen sind krisenhaft. Es fehlt an positiver Spannung, stattdessen wird ständig wegen Kleinigkeiten gestritten. Werden keine Gegenmassnahmen getroffen, so folgt leider oft genug die Scheidung. Die unheilvolle Entwicklung verläuft meist schleichend, und die ersten Warnzeichen werden übersehen.

In die Beziehung investieren

Was viele Paare vergessen – wie im Beruf muss auch in die Beziehung investiert werden, damit sie erfolgreich ist. Eine glückliche Beziehung erfordert Zeit und Engagement. Es ist notwendig, seine Zuneigung im Alltag immer wieder zu zeigen, etwa in Form von Anerkennung oder kleinen Überraschungen.

Ich empfehle Ihnen dringend, eine Beratung aufzusuchen. Dort können Sie Ihre gegenseitigen Wünsche und Vorstellungen formulieren. Sie werden darin begleitet, wie Sie Veränderungen konkret umsetzen können. Für Ihre Beziehung ist es auch wichtig, neue Konfliktlösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und Gemeinsamkeiten zu fördern. (pr)

Konflikte in Familie, Schule?
Wir helfen Ihnen weiter!

Mit spezialisierten Coachings & Mediationen.

Ersparen Sie sich
und Ihren Kindern
unnötiges Leiden!Dr. Corina Bacillieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacillieri.chbacillieri
family center

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg Sonntag, 4. September	Mittwoch, 7. September
19.00 Abend-Gottesdienst: «Beziehungen und Brüche» mit Pfr. Bruno Amatruda, Pfrn. Marika Kober mit Team. Musik mit Jazz-Duo Marco Dreifuss, Philippe Mall, anschliessend Kirchen-Bar	9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof Donnerstag, 8. September
9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst, Pfr. Antoine Plüss	8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe Freitag, 9. September
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst, Pfr. Markus Fässler Montag, 5. September	Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 17 Sonntag, 4. September
14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein Telefon 043 311 40 58 Mittwoch, 7. September	10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstrasse 17 Es sind alli hätzlich willkommen!
10.00 In der Hauserstiftung: Andacht, Pfr. Matthias Reuter	Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 Sonntag, 4. September
11.30 «Sonnegg»-Café für alle, Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	19.00 Lob- und Anbetungsabend, anschliessend Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen Freitag, 2. September
20.00 Mittwochabend-Gottesdienst, gestaltet durch Gemeindeglieder, naher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg» Donnerstag, 8. September	17.30 Freitagsvesper mit anschliessender Teilete, in der EMK Oerlikon Dienstag, 6. September
18.00 /19.00 Uhr Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Bruno Amatruda Freitag, 9. September	18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon Mittwoch, 7. September
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53	Wandergruppe: Thurwanderweg Nesslau-Krummenau-Ebnat-Kappel Donnerstag, 8. September
19.00 bis 22.30 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen Samstag, 10. September	14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon
20.00 «Stabat mater» von Joseph Haydn. Reformierter Kirchenchor, Orchesterverein Höngg und Solisten. Leitung: Peter Aregger, in der reformierten Kirche Höngg	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen Sonntag, 4. September
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 3. September	10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant und Kigo-Team Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufe Einläuten des neuen Kigo-Jahres Kollekte: CEVI Höngg Montag, 5. September
18.00 Heilige Messe Sonntag, 4. September	20.00 Lobgottesdienst Dienstag, 6. September
10.00 Heilige Messe /Kirchweihsonntag Der Turicum-Chor begleitet diesen Gottesdienst. Anschliessend Apéro. Opfer: Für die Aufgaben des Bistums	15.45 Fiire mit de Chliine Donnerstag, 8. September
	18.00 Jugendgottesdienst Freitag, 9. September
	16.15 Kigo im Foyer

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 2

Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 044 371 25 33

Apotheke Altstetten 2, Saumackerstrasse 37, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 044 431 68 31

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

3. September Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle Dr. med. A. Schneider Nordstrasse 89 8037 Zürich Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztelefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfall

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 3., und Sonntag, 4. September
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68,
8952 Schlieren, Telefon 044 730 81 55

Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Gymnasiastin/Studentin **gesucht**,
die unserer Tochter (1. Sek A)

Nachhilfeunterricht in Mathematik

erteilt. Tel. 044 342 11 66 (abends)

Abschiedsbrief

Mir,

Lienhard Dietrich-Blickenstorfer

3. Juni 1932 – 20. August 2005,

ist es das innerste Anliegen und Bedürfnis, meiner lieben Frau Hilde, der Tochter Regula mit Claudio, Riccardo, Gino und allen Verwandten, Freunden und Bekannten, mit denen ich frohe Stunden haben durfte, fröhlich sein und singen konnte, sowie allen Kunden, bei denen ich all die Jahre hindurch meine Spenglerarbeiten verrichtete, ganz besonders aber auch den Ärzten und dem Pflegepersonal vom Waidspital und der Höhenklinik Wald sowie der Universitätsklinik von Herzen zu danken!

Innigen Dank für alles mir Gutsein, für Liebe, Hilfe, Pflege und das vielseitig unterstützende Verständnis zu meiner Art!

Vergelt's Gott! und ein letzter Gruss

Euer Hardi
Höngg, Tröttli,
Bäulistrasse 50

Es ist mein ausdrücklicher Wunsch, in aller Stille im Wald-Friedhof in Höngg meine irdischen Überreste der Erde zurückzugeben. An Stelle von Blumen oder anderen Spenden denke man bitte an eine gemeinnützige Institution nach freier Wahl.

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Start Verkehrskunde-Unterricht VKU Mittwoch, 14. Sept.

«Bögle» am PC

(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch und Donnerstag
17.00 bis 18.50 Uhr

NEU

Motorradkurse

Für Kat. A und A1
Infos bei Peter Kienast
079 659 40 39

Anmeldung und Infos bei
Brigitta Stähli 079 633 55 05
René Deuber 079 336 47 26
Markus Alder 079 407 48 64
Peter Kienast 079 659 40 39



Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg

www.theorie-hoengg.ch

Sind Sie sicher?

Einbrecher von Pol...
Am frühen Donnerstag
bei Zürich dank der feinen
no von der Geerenecke
kommen. Gemäss Polizeia
er kurz nach 3 Uhr, dass
an der Konradstrasse
be eingeschlagen worden
Tatort eintraf, waren die
strasse geflüchtet. Währe
fielen den Polizisten zw
Streifenwagens in

Schützen Sie sich
und Ihr Eigentum vor
Verbrechen!
Wie? Wir beraten Sie
diskret, neutral
und kostenlos in allen
Sicherheitsfragen.
Tel. 044 216 76 25



Grüngasse 19
8004 Zürich

www.polizei-beratung.ch

VSP 127-703165

Erwachsenenbildung

Ich glaube an die Kirche...

CREDO-KURS



Menschen aller Zeiten
haben sich mit dem
Wesen und der Aufgabe
der Kirche auseinandergesetzt.
Die Kirche zieht Menschen
an oder stösst sie ab.

Ist sie noch aktuell und attraktiv?
Sie steht in der Spannung zwischen Erneuerung
und ihrer 2000 Jahre alten Tradition.
Wie sehen Sie es?

Zwei Abende mit ausreichend Gelegenheit
zur Diskussion und zum Gedankenaustausch.

**Dienstag, 13. und 20. September,
19.30 bis 21.30 Uhr**

mit Sandwichbar und Getränken
Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Anmeldung erwünscht an Markus Fässler,
Telefon 043 311 40 52

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

PASTA, VINO & AMORE

SEPT

4

AMORE

BEZIEHUNGEN UND BRÜCHE

**Abendgottesdienste 2005, jeweils um 19 Uhr
in der Ref. Kirche Höngg am Wettingertobel 40.
Mit dem Marco Dreifuss / Philippe Mall Jazz Duo,
Pfr. Bruno Amatruda und Pfrn. Marika Kober.
Anschliessend Umtrunk: Snacks, Wein und andere
Getränke an der Kirchen-Bar. Nächstes Datum: 18.12.**

Reformierte Kirchgemeinde Höngg www.refhoengg.ch

Anlaufstelle/Koordination

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch

Publikation im «Höngger»

Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger
Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengg.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen

Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgeundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37

Gewerbe

Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein

Präsident Clemens Klingler
Tel. P 044 341 72 73

Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg:
Bruno Zimmermann
Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23
Internetadresse: www.nvvhoeengg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Co-Präsidentin: Barbara Hofmann-Meier,
Telefon 044 341 33 93, und Rahel Jenkins,
Telefon P 044 341 05 89

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Tony Feola, Telefon 043 311 30 34
tfeola@kathhoengg.ch

Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Ursina Ponti (Zwazli),
Tel. P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch

Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg

Präsident Markus Eisenring
Tel. P 044 341 63 00
imseisenring@bluewin.ch

Aloe Vera

Beratung und Verkauf
Innovative Geschäftsidee

Ewa Eugster, Telefon 044 341 33 63

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,
Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Musik

Akkordeon-Orchester Höngg

Präsident Charles Weber,
Telefon P 044 948 06 90,
charles_weber@bluewin.ch

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr.

Präsidentin Nicole Huber,
Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10
www.frauenchorhoengg.ch

The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospel. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn
info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

organisiert Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus, auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Präsident Ueli Kobel, Tel. P 044 737 27 80
Tel. G 044 216 20 56, u.kobel@bluewin.ch
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Eintracht Höngg

Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.

Präsident Christian Bohli
Telefon P 043 300 40 11, info@mveh.ch,
mehr Infos unter: www.mveh.ch

Orchesterverein Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet
Telefon P 044 341 14 54

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,
Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch



Die Dargebotene Hand

**Babysitter gesucht**

Frauen, die gerne tagsüber Kinder hüten und dabei etwas verdienen möchten, melden sich bei:

Frauenverein Höngg,
Babysittervermittlung,
Ursula Freuler, Tel. 044 341 95 27

Kultur

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

Präsidentin Dr. Marianne Haffner,
Telefon P 044 341 19 33
marianne.haffner@zoomus.unizh.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident Marcel Knörr,
knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch

Trachtengruppe Höngg

Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum.

Präsidentin Gaby Heidelberger,
Tel. P 044 401 42 79

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFF hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum

Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie.

Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerungsverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!

Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,
Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 16
zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Peter Aisslinger,
Tel. P 044 341 69 90, Tel. G 044 446 43 88
www.zunft-hoengg.ch

Soziales

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler
Y. Türler, Telefon 044 342 26 93
Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27
Chinderhüeti
D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67
Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu
Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85

Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Maya Bleibler, Tel. 044 341 70 00
www.qt_hoengg.stzh.ch
www.qt_ruetihof.stzh.ch

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74,
hauserstiftung@bluewin.ch

Blut spenden: Leben retten

Soziales

@ktivi@ – Aktiv im Alter

Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60.

Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32
mblattmann@kathhoengg.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zjkj.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schneider, Tel. P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschneider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobilenmagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibler,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibler@swissonline.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard,
Leitung: R.+ S. Huber, Tel. G 01 344 33 33,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Verein Claro Weltladen Höngg

Öffentlichkeitsarbeit
Tel. G 044 341 03 01
Fax G 044 341 03 01

Verein Wohnheim Frankental

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Heimleiter: Claus Mandlbauer
Tel. G 044 341 97 10, www.frankental.ch
wohnheim-frankental@swissonline.ch

«Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter De Zordi,
Telefon P 044 840 55 38
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot,
Telefon P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen
Renato Petrocchi,
Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korball, Faustball.

Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04
Tel. G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Sport

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zueripontonier.ch

Pro Senectute

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Koordination: S. Siegfried,
Telefon 044 341 83 08,
und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

DIE UMFRAGE

Finden Sie eine Umgestaltung des Meierhofplatzes notwendig?



Ja, ich finde dies notwendig. Einige Autofahrer, welche von der Regensdorferstrasse her kommen, wissen manchmal nicht, wie der Verkehr geregelt ist. Es bräuchte vor dem Fahrradladen einen Fussgängerstreifen, damit die Fussgänger geschützt sind. Ich bin mit den Politikern, die die Umgestaltung unterstützen, einverstanden. Eine Abstimmung würde viel zu lange dauern.

THOMAS SCHENKEL

dem Fahrradladen einen Fussgängerstreifen, damit die Fussgänger geschützt sind. Ich bin mit den Politikern, die die Umgestaltung unterstützen, einverstanden. Eine Abstimmung würde viel zu lange dauern.



Eine Umgestaltung des Platzes ist insofern berechtigt, dass der Verkehr vom Rütihofher nicht geschluckt werden kann und die Verkehrssituation nicht sehr klar ist. Es gibt von daher ab und zu einen Unfall. Andererseits gibt es andere Orte, die eine Investition nötig haben. Da müsste man etwas ändern, vielleicht würde sich ein Kreiseln eignen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass die Ampel vor dem Brunnen nicht einwandfrei funktioniert.

STEPHAN ANGELE

von daher ab und zu einen Unfall. Andererseits gibt es andere Orte, die eine Investition nötig haben. Da müsste man etwas ändern, vielleicht würde sich ein Kreiseln eignen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass die Ampel vor dem Brunnen nicht einwandfrei funktioniert.



Zu Stosszeiten ist die Umgestaltung berechtigt. Aber wegen zwei Mal einer halben Stunde Stau pro Tag sollte man kein Theater machen. Gefährlich finde ich den Platz auch nicht, vielleicht für Kinder. Ich gehe seit 20 Jahren täglich über diesen Platz und kenne langsam die Ampelanzeigen genau. Ich muss leider immer wieder feststellen, dass der 80er Bus in Richtung Oerlikon zu spät dran ist. Hier wäre eine eigene Busspur wünschenswert.

MARGO WESTERA

vielleicht für Kinder. Ich gehe seit 20 Jahren täglich über diesen Platz und kenne langsam die Ampelanzeigen genau. Ich muss leider immer wieder feststellen, dass der 80er Bus in Richtung Oerlikon zu spät dran ist. Hier wäre eine eigene Busspur wünschenswert.

Zu Hause zu einem Fest eingeladen werden

Im «Heizenholz» organisierten am vergangenen Mittwoch Angestellte einer Bank ein Fest. Doch nicht etwa für sich oder ihre Kunden, sondern für die Bewohner des Wohn- und Tageszentrums. «Anderen etwas Gutes tun» lautet ihr Credo.

SARAH SIDLER

Zwei Mitarbeiter der Abn Amro Bank, Erwin Aldrian und Cor H. J. Dücker, wollten sich in der Gesellschaft engagieren. «Wir sind gegen das elitäre Getue, das in vielen Banken herrscht, und wollen Gutes tun», erklärt Dücker. So hätten sie im Team viele Vorschläge gesammelt. «Der Vorschlag, in einem Heim ein Fest zu veranstalten, stellte sich schliesslich als das Beste heraus», berichtet Aldrian.

So hätten sie das «Heizenholz» angefragt und sich sehr gefreut, dass die Zuständigen zugesagt haben. «Zuerst standen wir der Anfrage, ob sie für unsere Bewohner hier im Hause ein Fest organisieren dürften, etwas kritisch gegenüber», sagt Antoinette Bergmann, Abteilungsleiterin und stellvertretende Gesamtleiterin. Es sei ein Wagnis, da man nie wisse, wie es rauskomme.

Am frühen Mittwochabend scheinen die Sorgen aber unnötig gewesen zu sein: Die rund 18 Personen, bestehend aus dem Team der Bank und deren Angehörigen, sind bereit für das grosse Grillfest. Sie bereiteten Spiess-



Antoinette Bergmann, stellvertretende Gesamtleiterin des Wohn- und Tageszentrums Heizenholz, Cor H. J. Dücker und Erwin Aldrian von der Abn Amro Bank und Roger Kaufmann, Gesamtleiter Heizenholz vor dem Fest. Foto: Sarah Sidler

li, Gemüse, Salate, Hotdogs, Schlangbrot, Getränke, Fische und vieles mehr für den Znacht vor. «Alles wurde von Klein- bis Mittelbetrieben gesponsert», freut sich Aldrian. Ebenfalls warteten die gesponserten MP3-Player sowie mehrere Playstations darauf, den Gewinnern der vorbereiteten Spiele übergeben zu werden.

Bereits hüpfen die kleineren Bewohner auf dem Blasio-Hüpfgerät herum, und das Feuer wird angezündet. «Wir wollten nicht einfach nur viel Geld spenden, sondern durch Eigenleistung etwas auf die Beine stel-

len», so Dücker. So hatten die Mitarbeiter des Wohn- und Tageszentrums am Fest auch kaum etwas zu tun. Das Zentrum stellte lediglich die Infrastruktur zu Verfügung.

Positiver Blick in die Zukunft

«Das Fest lief super», lautet das Fazit der Organisatoren und der Heimleitung nach dem Anlass. «Die Kinder hatten Freude, besonders an den Preisen der Spiele», schmunzelt Aldrian. Auch der Zauberer, Mister Twister, hätte die Bewohner fasziniert.

«Nachdem wir alles wieder aufgeräumt, geputzt und versorgt hatten, genehmigten wir uns eine Flasche Wein mit dem «Heizenholz-Team», berichtet Aldrian nach dem Anlass.

Dabei hätten sie sich bereits Gedanken über eine gemeinsame Zukunft gemacht. So sei es durchaus möglich, dass Bewohner des «Heizenholz» eine Lehre bei der Abn Amro Bank absolvieren können und dass die Bank-Angestellten eine Woche lang Einblick in das Leben des Wohn- und Tageszentrums Heizenholz erhalten.

«Stadtumgänger» verpflegen im «Heizenholz»

Wenn sich an einem Samstagmittag gegen 700 hungrige Wanderer beim Wohn- und Tageszentrum Heizenholz zum Essen einfinden, dann ist wieder Stadtumgang.

Zum 25. Mal fand am 20. August die vom Präsidialdepartement der Stadt Zürich organisierte Wanderung auf den schönsten Etappen der Stadtgrenze statt. Traditionellerweise wird das Mittagessen durch den Vorstand des Quartiervereins Höngg ausgegeben die Rede soll auch von «Abfütterung» sein, wie Christina Gnägi vom «Tagblatt» zitiert wurde, die es so aber nicht gesagt haben will...

Die vom Präsidialdepartement generalstabsmässig organisierte Verpflegung – Hörnli mit Ghackets oder mit Öpfelmues und Salat, Käse, Brot und Getränke – muss in kürzester Frist unter die Leute gebracht werden: Wer seit morgens um 7.30 Uhr auf Schusters Rappen auf der Stadtgrenze unterwegs ist, hat in jedem Fall eine warme Mahlzeit verdient – und auch eine trockene, aber zum Wetter sagt man besser nichts oder vielleicht soviel: Da sich die auf der Wiese bereitgestellten Sonnenschirme, Tische und Sitzbänke den ganzen Tag nur verschwommen und etwas trist vom Grau des Himmels abhoben, wurde eine nahe gelegene Tiefgarage kur-

zerhand zum etwas massiv geratenen Fest- und Essenszelt umgerüstet.

Stadtrat als Motivator

Vor Ort hatte Stadtpräsident Elmar Ledergerber dann aber keine Mühe, die Teilnehmer für die weiteren Etappen zu motivieren, und alle werden sie auch zum 26. Stadtumgang wieder ihre Schuhe schnüren.

Und der Quartierverein Höngg wird auch im nächsten Jahr erneut «Kelle bei Fuss» zur «Abfütterung» bereitstellen.

Eingesandter Artikel von Andreas Egli

Dreimal zu gewinnen: Einmachen auf die moderne Art

Pünktlich zur Erntezeit verlost der «Höngger» dreimal das Buch «Einmachen». In über 100 Rezepten zeigen die Autoren, wie pikantes und Süßes wintertauglich eingemacht wird.

SARAH SIDLER

Der Gewinn dieser Woche, das Buch «Einmachen» von Laurence und Gilles Laurendon, zeigt, wie man auf die moderne Art einmacht.

Über 100 raffinierte und doch ganz einfache Rezepte zeigen, wie man Leckerer für den Vorrat selbst herstellen kann: aromatische Würzöle und feine Essigvariationen, pikante Appetithappen, eingelegte getrocknete Tomaten oder Pilze, fantasievolle Pasten und Chutneys. Auch Süßes kommt nicht zu kurz: Die Auswahl reicht von aparten Konfitüren und Gelees über in Alkohol oder Sirup eingelegte Früchte und Kompott bis zu interessanten Aperitif- und Sirupvariationen. Und selbst kleine Gerichte wie Ratatouille, Cassoulet oder geschmorte Auberginen wandern in die Speisekammer.

Das Buch umfasst die wichtigsten Konservierungsmethoden: Einlegen in Essig, Öl, Salz, Alkohol, Sirup und süßsauer, Einkochen nature, würzig und süß, Trocknen und Dörren sowie Haltbarmachen kleiner Gerichte. Zu jedem Kapitel zeigen einige Rezepte und eine Fülle weiterer Ideen, wofür sich die eingemachten Schätze gut weiterverwerten lassen.

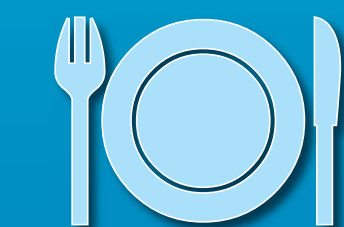
Gewinnen oder im Internet bestellen

Wer nun die Früchte seiner Arbeit mit in die kalte Jahreszeit nehmen will, schickt bis am Donnerstag, 8. September, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, und gewinnt mit etwas Glück eine Ausgabe des Buches. Wem das Glück nicht so hold ist, kauft das Buch im Buchhandel oder bestellt es über www.at-verlag.ch

Alfalter's Hotel · Restaurant · Pub
KRONENHOF
ZÜRICH

Mittags-Lunch...
...schnell und preiswert!

Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Alfaltern
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch



im Brühlbach
RESTAURANT

Mittwoch, ab 18.00 Uhr
7., 14. und 21. Sept. 2005

Rehmedaillons

Frisch von der Jagd
an Orangen-Portweinsauce
mit Spätzli oder Morchelgaletten
Rotkraut und Kastanien
Port. Fr.30.50/Kl.Port.25.30

Freitag, ab 18.00 Uhr
2. Sept., 7. Okt. 2005

Kalbsleberli flambiert

mit Butterrösti oder Reis
Portion Fr.32.50/Kl.Port.Fr.27.00
inkl. Rucolasalat
an Balsamicodressing

Wir freuen uns auf Sie!
Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36

Tertianum Im Brühl
Das öffentliche Restaurant
der Seniorenresidenz Höngg
täglich geöffnet.
(oberhalb ZKB / Migros)

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zuhause fühlen

Höngg-Kloten...
... mit dem öv
bequem erreichbar!

Ab Meierhofplatz mit dem Bus 80 bis Bahnhof Oerlikon, weiter mit der S7 und ab Kloten mit dem Bus 733 Richtung Graswinkel bis Station Wohnheim. So sind Sie in 35 Minuten direkt im «Hans im Glück»!
Der Bus fährt ab Meierhofplatz immer '10 und '40 – in Kloten immer '15 und '45, der letzte Kurs fährt um 23.45 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Täglich offen
Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch
Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

RESTAURANTS

Hans im Glück

Gewinnen Sie ein Luxuswochenende im Wallis!

Mehr erfahren Sie nächste Woche am selben Ort oder besuchen Sie uns ab dem 2. September auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

www.jaegerhaus.ch

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50